

Benutzerhandbuch

FlexScan® S2232W S2242W S2432W

LCD-Farbmonitor

Wichtig

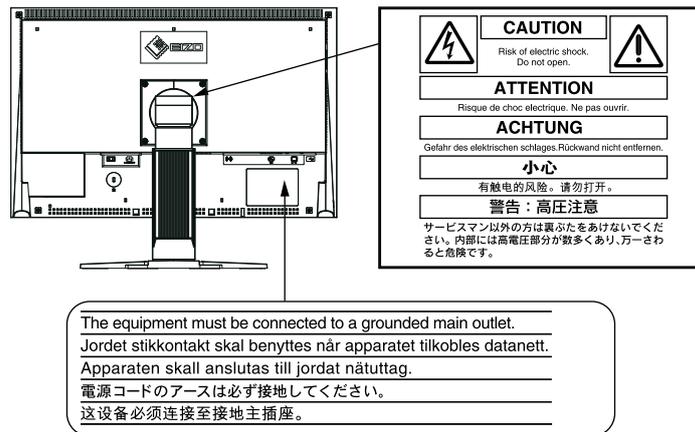
Lesen Sie die VORSICHTSMASSNAHMEN, dieses Benutzerhandbuch und das Installationsanleitung (separater Band) aufmerksam durch, um sich mit der sicheren und effizienten Bedienung vertraut zu machen.

-
- Lesen Sie das Installationsanleitung (separater Band)
 - Das aktuelle Benutzerhandbuch steht auf unserer Website zum Herunterladen zur Verfügung:
<http://www.eizo.com>
-



[Anbringung der Vorsichtshinweise]

Z. B. höhenverstellbarer Fuß



Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten.
Überprüfen Sie, ob die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Absatzgebietes geschrieben sind.

Copyright© 2009-2010 EIZO NANA CORPORATION Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO NANA CORPORATION in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise – reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden.

EIZO NANA CORPORATION ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO NANA CORPORATION beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Obwohl größte Sorgfalt aufgewendet wurde, um zu gewährleisten, dass die Informationen in diesem Handbuch dem neuesten Stand entsprechen, ist zu beachten, dass die Spezifikationen der Monitore von EIZO ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

Apple und Macintosh sind eingetragene Marken der Apple Inc.

VGA ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation.

VESA ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von Video Electronics Standards Association in den USA und anderen Ländern.

Windows und Windows Vista sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

EIZO, das EIZO-Logo, FlexScan, i*Sound und ScreenManager sind eingetragene Marken der EIZO NANA CORPORATION in Japan und anderen Ländern.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Hinweise für diesen Monitor

Dieses Produkt ist zum Erstellen von Dokumenten, Anzeigen von Multimedia-Inhalten und für andere allgemeine Zwecke geeignet.

Dieses Produkt wurde speziell an die Einsatzbedingungen in der Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, angepasst. Wird es außerhalb dieser Region eingesetzt, ist der Betrieb eventuell nicht wie angegeben möglich.

Die Garantie für dieses Produkt erstreckt sich ausschließlich auf die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Daten gelten nur, wenn die von uns empfohlenen Netzkabel und Signalkabel verwendet werden.

Verwenden Sie mit diesem Produkt nur Zubehör, das von uns hergestellt oder empfohlen wird.

Da es ungefähr 30 Minuten dauert, bis sich die elektrischen Bauteile stabilisiert haben, sollten Sie mit dem Einstellen des Monitors mindestens 30 Minuten nach dem Einschalten warten.

Um zu vermeiden, dass sich die Leuchtdichte durch lange Nutzungszeiten verändert, und eine gleichbleibende Leuchtdichte zu gewährleisten, wird eine niedrigere Helligkeitseinstellung empfohlen.

Wird dasselbe Bild über einen langen Zeitraum hinweg angezeigt und dann geändert, treten möglicherweise Nachbilder auf. Verwenden Sie daher zur Vermeidung dieses Problems einen Bildschirmschoner oder die Abschaltfunktion.

Um den Monitor immer wie neu aussehen zu lassen und die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen.

(Beachten Sie den Abschnitt „[Reinigung](#)“ auf der nächsten Seite.)

Das LCD-Display wurde mit hochpräziser Technologie hergestellt. Auf dem LCD-Display fehlen oder leuchten möglicherweise Pixel. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Anteil der effektiven Pixel: mindestens 99,9994%.

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Drücken Sie keinesfalls fest auf das Display oder den Bildschirmrahmen, da dies möglicherweise zu Fehlfunktionen wie z. B. störende Muster usw. des Displays führt. Durch wiederholtes Ausüben von Druck auf das LCD-Display verschlechtert sich die Bildschirmanzeige oder es entstehen Schäden am LCD-Display. (Wenn Abdrücke auf dem LCD-Display zurückbleiben, lassen Sie den Bildschirm des Monitors weiß oder schwarz. Diese Erscheinung sollte anschließend nicht mehr auftreten.)

Berühren Sie das Display nicht mit scharfen Gegenständen (Bleistifte u. ä.), da es dadurch verkratzt und beschädigt werden könnte. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit Taschentüchern, da es dadurch verkratzt werden könnte.

Wird der Monitor in einen Raum mit höherer Raumtemperatur gebracht oder steigt die Raumtemperatur schnell an, bildet sich möglicherweise Kondensationsflüssigkeit im Innern und außerhalb des Monitors. Warten Sie in diesem Fall mit dem Einschalten des Monitors, bis die Kondensationsflüssigkeit verdunstet ist. Andernfalls können Schäden am Monitor entstehen.

Reinigung

Hinweis

- Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Chemikalien wie Verdünnungsmittel, Benzol, Wachs, Alkohol oder Poliermittel. Dadurch könnte das Gehäuse oder das LCD-Display beschädigt werden.
-

HINWEIS

- „ScreenCleaner“ wird zur Reinigung der LCD-Displayoberfläche empfohlen.
-

[LCD-Display]

- Säubern Sie das LCD-Display mit einem weichen Tuch aus Baumwolle oder einem Brillenputztuch.
- Hartnäckige Flecken lassen sich mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch entfernen. Wischen Sie anschließend für ein besseres Resultat mit einem trockenen Tuch nach.

[Gehäuse]

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen in mildes Reinigungsmittel eingetauchten Tuch.

So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor

- Eine übermäßig dunkle/helle Anzeige ist schlecht für die Augen. Stellen Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige den Umgebungsbedingungen entsprechend ein.
- Die Augen ermüden durch langes Arbeiten am Monitor. Machen Sie jede Stunde 10 min. Pause.

INHALT

Hinweise für diesen Monitor.....	3	2-9 Anzeigen der Energiesparstufe durch EcoView Index.....	22
INHALT	5	2-10 Auswahl der Bildgröße.....	23
Kapitel 1 Leistungsmerkmale und Übersicht.....	7	• So ändern Sie die Bildgröße [Bildgröße]	23
1-1 Leistungsmerkmale	7	• So stellen Sie die Helligkeit des nicht angezeigten Bereichs ein [Randintensität].....	23
1-2 Bedienelemente und Funktionen	8	2-11 Anzeige zum Einstellen des Justierungsmenüs.....	24
1-3 Kompatible Auflösungen/ Bildwiederholffrequenzen	9	• So ändern Sie die Menüeinstellungen [Menü Größe/Menü-Position/Einschaltzeit/Transparent]	24
1-4 Funktionen und Grundeinstellungen.....	10	2-12 Einstellen der Ausrichtung	25
Kapitel 2 Einstellungen und Justierungen	13	• So stellen Sie die Ausrichtung des Justierungsmenüs ein [Ausrichtung]	25
2-1 Dienstprogramm-CD.....	13	2-13 Sperren von Tasten	25
• Übersicht zum CD-Inhalt und zur Software	13	2-14 Anzeige von Monitorinformationen [Informationen]	25
• So verwenden Sie ScreenManager Pro for LCD ...	13	2-15 Aktivieren/Deaktivieren der DDC/CI-Kommunikation.....	26
2-2 Bildjustage	14	2-16 Ein/bzw. Ausschalten der Netzkontroll-LED [Netzkontroll-LED]	26
Digitaleingang.....	14	2-17 Einstellen der Sprache [Sprache]	26
Analogeingang	14	2-18 Ein/Aus der Anzeige des EIZO-Logo.....	26
2-3 Farbeinstellung	17	2-19 Wiederherstellen von Standardeinstellungen [Zurücksetzen]	27
• So wählen Sie den Anzeigemodus (FineContrast-Modus)	17	• So setzen Sie die Farbeinstellung zurück	27
• So führen Sie erweiterte Justierungen durch ...	18	• So setzen Sie alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.....	27
• Einstellungsoptionen in den einzelnen Modi	18	Kapitel 3 Anschließen von Kabeln	28
• So stellen Sie die Helligkeit ein [Helligkeit].....	18	3-1 Anschließen von zwei PCs an den Monitor ...	28
• So stellen Sie den Kontrast ein [Kontrast].....	18	• So schalten Sie das Eingangssignal um	28
• So stellen Sie die Farbtemperatur ein [Temperatur]	19	• So stellen Sie die Auswahl des Eingangssignals ein [Eingangssignal]	29
• So stellen Sie den Gamma-Wert ein [Gamma]	19	3-2 Anpassen des DVI-Eingangspegels [DVI-Eing.-pegel].....	29
• So stellen Sie die Farbsättigung ein [Sättigung]....	19	3-3 Anschließen von Peripheriegeräten mit USB-Anschluss	30
• So stellen Sie den Farbton ein [Farbton].....	20	Kapitel 4 Fehlerbeseitigung.....	31
• So stellen Sie den Gain-Wert ein [Gain-Einstellung]	20		
2-4 Anpassen der Lautstärke [Lautstärke]	20		
2-5 Deaktivieren der Audioausgabe im Energiesparmodus [Energie sparen].....	20		
2-6 Aktivieren/Deaktivieren (Ein/Aus) der automatischen Helligkeitseinstellung [Auto EcoView]	21		
2-7 Aktivieren/Deaktivieren (Ein/Aus) des Energiesparmodus [Energie sparen].....	21		
2-8 Automatisches Ausschalten des Monitors [Abschaltfunktion]	22		

INHALT

Kapitel 5 Referenz.....	34
5-1 Anbringen eines Schwenkarms	34
5-2 Zusammenklappen des EZ-UP-Standfußes ...	35
5-3 Spezifikationen	36
5-4 Glossar	45
5-5 Voreingestellte Taktraten	47
TCO'03	48
FCC Declaration of Conformity	49
Hinweise zur Auswahl des richtigen Schwenkarms für Ihren Monitor.....	50
Hinweis zur Ergonomie.....	50

Kapitel 1 Leistungsmerkmale und Übersicht

Vielen Dank, dass Sie sich für einen LCD-Farbmonitor von EIZO entschieden haben.

1-1 Leistungsmerkmale

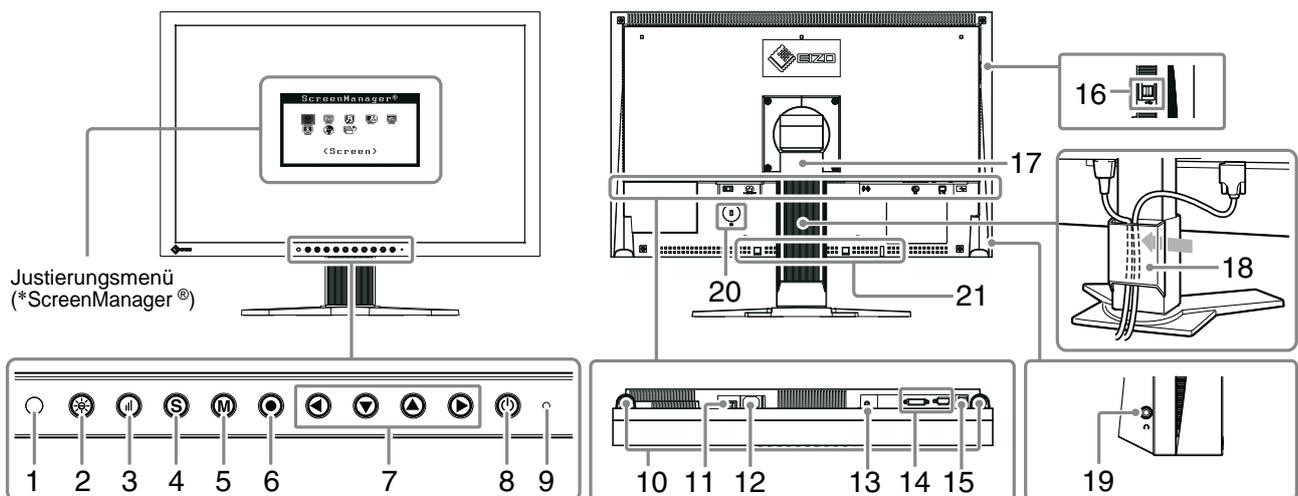
- 22-Zoll-Breitbild-LCD-Bildschirm für WSXGA+ (1680×1050) (S2232W)/
22-Zoll-Breitbild-LCD-Bildschirm für WUXGA (1920×1200) (S2242W)/
24-Zoll-Breitbild-LCD-Bildschirm für WUXGA (1920×1200) (S2432W)
 - Integrierte Lautsprecher und Kopfhörerbuchse
1-2 „Bedienelemente und Funktionen“ (Seite 8)
 - Energiesparfunktion
Durch Geringhalten des Energieverbrauchs* wird der Kohlendioxidausstoß verringert.
Dieses Produkt ist mit verschiedenen Energiesparfunktionen ausgestattet.
 - Energieverbrauch bei ausgeschaltetem Netzschalter: 0 W
Ausgestattet mit Netzschalter.
Durch Ausschalten des Netzschalters wird die Stromversorgung des Monitors vollständig unterbrochen, wenn der Monitor nicht verwendet wird.
 - Auto EcoView-Funktion
Der Sensor auf der Vorderseite des Monitors erkennt die Umgebungshelligkeit, damit die Bildschirmhelligkeit automatisch und bequem angepasst werden kann.
Übermäßig hohe Helligkeit kann zu Schäden an der natürlichen Umgebung sowie an Ihren Augen führen. Durch Geringhalten der Helligkeit wird der Energieverbrauch verringert und das Risiko von Schäden an den Augen reduziert.
2-6 „Aktivieren/Deaktivieren (Ein/Aus) der automatischen Helligkeitseinstellung [Auto EcoView]“ (Seite 21)
 - EcoView Index-Funktion
Die grüne Anzeige zeigt das Energieverbrauchsverhältnis als Reaktion auf die Helligkeit des Monitors. Sie können den Energieverbrauch verringern, indem Sie das Energiesparverhältnis stets beachten.
2-9 „Anzeigen der Energiesparstufe durch EcoView Index“ (Seite 22)
 - FineContrast-Funktion
2-3 „So wählen Sie den Anzeigemodus (FineContrast-Modus)“ (Seite 17)
 - Gilt für das lange DVI-Kabel
3-2 „Anpassen des DVI-Eingangspegels [DVI-Eing.-pegel]“ (Seite 29)
 - Die Anzeigen Hochformat/Querformat sind verfügbar
 - Die Software „ScreenManager Pro for LCD“ zur Bildschirmkonfiguration mithilfe der Maus und der Tastatur ist enthalten
2-1 „Dienstprogramm-CD“ (Seite 13)
 - HDCP (High-bandwidth Digital Content Interface)
- * Referenzwerte:
- S2232W
Maximaler Energieverbrauch: 80 W (maximale Leuchtdichte bei Standardeinstellungen)
Standardmäßiger Energieverbrauch: 32 W (Leuchtdichte 120 cd/m² bei Standardeinstellungen)
 - S2242W
Maximaler Energieverbrauch: 80 W (maximale Leuchtdichte bei Standardeinstellungen)
Standardmäßiger Energieverbrauch: 36 W (Leuchtdichte 120 cd/m² bei Standardeinstellungen)
 - S2432W
Maximaler Energieverbrauch: 90 W (maximale Leuchtdichte bei Standardeinstellungen)
Standardmäßiger Energieverbrauch: 40 W (Leuchtdichte 120 cd/m² bei Standardeinstellungen)

HINWEIS

- Dieser Monitor unterstützt die Anzeige im Hoch- und Querformat. Mithilfe dieser Funktion kann die Ausrichtung des Justierungsmenüs geändert werden, wenn der Monitor mit vertikaler Anzeige verwendet wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „So stellen Sie die Ausrichtung des Justierungsmenüs ein [Ausrichtung]“ auf Seite 25.)
- Zur Verwendung des Monitors in „Hochformat“-Position ist eine Grafikkarte, die Hochformat-Anzeige unterstützt, erforderlich. Bei Verwendung des Monitors in "Hochformat"-Stellung, müssen die Einstellungen Ihrer Grafikkarte dementsprechend geändert werden. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie dem Handbuch der Grafikkarte.
- Der Fuß des Geräts kann durch einen Schwenkarm oder einen anderen Fuß ersetzt werden. (Siehe „5-1 Anbringen eines Schwenkarms“ auf Seite 34.)

1-2 Bedienelemente und Funktionen

Z. B. höhenverstellbarer Fuß



1	Sensor	Erkennt die Umgebungshelligkeit. Funktion zur Auto EcoView (Seite 21).
2	Taste „Auto EcoView“	Aktivieren/Deaktivieren der Funktion „Auto EcoView“ (Ein oder Aus) (Seite 21).
3	Taste „EcoView Index“	Dient zum Anzeigen des EcoView-Indexes (Seite 22).
4	Taste zur Auswahl des Eingangssignals	Schaltet zwischen den Signalen zweier angeschlossener Computer um (Seite 28).
5	Taste zur Modusauswahl	Mithilfe dieser Taste wechseln Sie den Anzeigemodus (Seite 17).
6	Eingabetaste	Zeigt das Justiermenü an, wählt ein Element im Menübildschirm und speichert geänderte Werte (Seite 12).
7	Steuertasten (Links, Unten, Oben, Rechts)	<ul style="list-style-type: none"> • Wählt ein Element oder erhöht/reduziert justierte Werte erweiterter Einstellungen mithilfe des Justiermenüs (Seite 12). • Taste ◀ oder ▶: Dient zum Anzeigen des Menüs zum Einstellen der Lautstärke (Seite 10). • Taste ▲ oder ▼: Zeigt den Bildschirm für die Helligkeit Justiermenü (Seite 10).
8	Netzschalter	Zum Ein- und Ausschalten.
9	Betriebsanzeige	Zeigt den Betriebsstatus des Monitors an. Blau: In Betrieb Orange: Energiesparmodus Aus: Hauptstromversorgung getrennt
10	Lautsprecher	Dient zur Ausgabe der Audioquelle.
11	Netzschalter	Dient zum Ein- und Ausschalten (Ein oder Aus).
12	Netzstecker	Zum Anschließen an eine Netzsteckdose.
13	Stereo Mini-Jack	Anschluss des Stereo-Kabels mit Klinenstecker.
14	Signaleingänge	Links: DVI-D-Anschluss / Rechts: 15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss
15	USB-Anschluss (hinten)	Schließen Sie das USB-Kabel an, um die Software zu verwenden, für die die USB-Verbindung erforderlich ist, oder um die USB-Hub-Funktion zu verwenden (Seite 30).
16	USB-Anschluss (seitlich)	Stellt eine Verbindung zu einem USB-Peripheriegerät her.
17	Fuß	Wird zum Anpassen der Höhe und Winkels des Monitors.
18	Kabelabdeckung	Verdeckt die Anschlusskabel.
19	Kopfhörerbuchse	Dient zum Anschluss der Kopfhörer.
20	Öffnung für Diebstahlsicherung	Kompatibel mit dem Kensington MicroSaver-Sicherheitssystem.
21	Befestigungslöcher für optionale Lautsprecher (i-Sound L3)	Zum Befestigen der optionalen Lautsprecher (i-Sound L3). (Die optionalen Lautsprecher können je nach Art des Standfußes möglicherweise nicht angebracht werden.)

* ScreenManager® ist der Name des Justiermenüs von EIZO. Informationen zur Verwendung finden Sie auf Seite 10.

1-3 Kompatible Auflösungen/Bildwiederholfrequenzen

Der Monitor unterstützt die nachfolgend aufgeführten Auflösungen.

Analoges Eingang

Auflösung	Frequenz	Modus	S2232W	S2242W/S2432W
			Punkt-Clock ~150 MHz	Punkt-Clock ~202,5 MHz
640 × 480	~75 Hz	VGA, VESA	√	√
720 × 400	70 Hz	VGA TEXT	√	√
800 × 600	~75 Hz	VESA	√	√
1024 × 768	~75 Hz	VESA	√	√
1152 × 864	75 Hz	VESA	√	√
1280 × 960	60 Hz	VESA	√	√
1280 × 1024	~75 Hz	VESA	√	√
1600 × 1200	~75 Hz	VESA	–	√
*1 *2 1680 × 1050	60 Hz	VESA CVT, VESA CVT RB	√	√
*1 *3 1920 × 1200	60 Hz	VESA CVT, VESA CVT RB	–	√

Digitales Eingang

Auflösung	Frequenz	Modus	S2232W	S2242W/S2432W
			Punkt-Clock ~120 MHz	Punkt-Clock ~162 MHz
640 × 480	60 Hz	VGA	√	√
720 × 400	70 Hz	VGA TEXT	√	√
800 × 600	60 Hz	VESA	√	√
1024 × 768	60 Hz	VESA	√	√
1280 × 960	60 Hz	VESA	√	√
1280 × 1024	60 Hz	VESA	√	√
1600 × 1200	60 Hz	VESA	–	√
*1 1680 × 1050	60 Hz	VESA CVT	–	√
*1 *2 1680 × 1050	60 Hz	VESA CVT RB	√	√
*1 *3 1920 × 1200	60 Hz	VESA CVT RB	–	√

*1 Zur Anzeige des Eingangssignals für das Breitbild ist eine Grafikkarte erforderlich, die die Anforderungen des Standards VESA CVT erfüllt.

*2 Empfohlene Auflösung (S2232W: diese Auflösung festlegen)

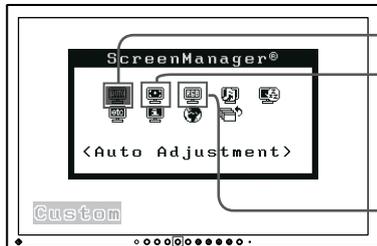
*3 Empfohlene Auflösung (S2242W/S2432W: diese Auflösung festlegen)

1-4 Funktionen und Grundeinstellungen

So stellen Sie den Bildschirm und die Farbe ein

● Hauptmenü (Siehe Seite 12)

[Bei analogem Signaleingang]



[Bei digitalem Signaleingang]



- Das Justierungsmenü und der Name des FineContrast-Modus lassen sich nicht gleichzeitig anzeigen.

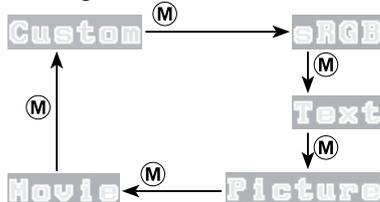
(M) FineContrast-Modus

Farbeinstellung

Seite 17

Einfache Einstellung [FineContrast-Modus]

Mit dieser Funktion wählen Sie auf einfache Weise aus fünf Modi den gewünschten Modus entsprechend der Monitoranwendung aus.



- So stellen Sie die Helligkeit ein [Helligkeit]
Drücken Sie zum Einstellen der Helligkeit (▼) oder (▲).



- Anpassen der Lautstärke [Lautstärke]
Drücken Sie zum Einstellen der Lautstärke (◀) oder (▶).



- Aktivieren/Deaktivieren (Ein/Aus) der automatischen Helligkeitseinstellung [Auto EcoView]
Drücken Sie (☀) zum Wechseln der Einstellung.
- Anzeigen der Energiesparstufe durch EcoView Index
Drücken Sie (||) zum Anzeigen der Stufe des Energiesparmodus.



Nur Analogeingang

1 Bildjustage (Automatische Einstellung)

Seite 14



- Vermeiden von Flackern und Einstellen der Position [Bildparameter] siehe Seite 14
- So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein [Bereich] siehe Seite 16

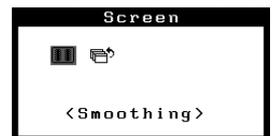
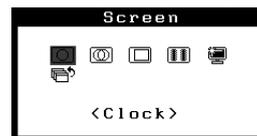


2 Bildjustage (Erweiterte Einstellungen)

Seite 15

[Bei analogem Signaleingang]

[Bei digitalem Signaleingang]



- So vermeiden Sie vertikale Balken [Clock*] siehe Seite 15
 - So vermeiden Sie Flackern oder Unschärfe [Phase*]..... siehe Seite 15
 - So korrigieren Sie die Bildschirmposition [Bildposition*] siehe Seite 16
 - So ändern Sie unscharfe Zeichen/Linien [Glätten]..... siehe Seite 16
 - Dieser Filter ist festzulegen, wenn auf dem Bildschirm ein Geräusch entsteht [Signalfilter*]..... siehe Seite 32
- * Mit * markierte Elemente können über den analogen Eingang angepasst werden.

Farbeinstellung Erweiterte Einstellungen

Seite 18



- Für jeden Modus (Benutzerdefiniert/sRGB/Text/ Bild/Film) können „Helligkeit“, „Kontrast“ „Temperatur“, „Gamma“, „Sättigung“, „Farbton“ und „Gain-Einstellung“ eingestellt werden. Die einstellbaren Funktionen sind vom FineContrast-Modus abhängig.

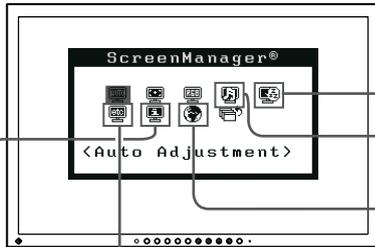
Wiederherstellen der Standardeinstellungen

- So setzen Sie die Farbeinstellung zurück [Zurücksetzen] siehe Seite 27

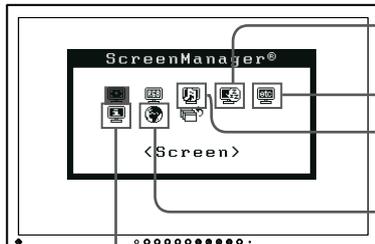
So nehmen Sie nützliche Einstellungen/Justierungen vor

● Justierungsmenü (Siehe Seite 12)

[Bei analogem Signaleingang]

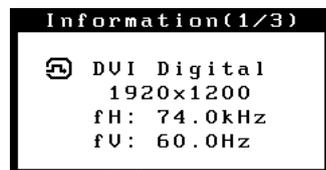


[Bei digitalem Signaleingang]



Informationen

Seite 25



- Anzeige von Monitorinformationen [Informationen]

Sprache

Seite 26



- Einstellen der Sprache [Sprache]

- Sperren von Tasten siehe Seite 25
- Aktivieren/Deaktivieren der DDC/CI-Kommunikation [DDC/CI] siehe Seite 26
- Ein/Aus der Anzeige des EIZO-Logo siehe Seite 26
- Anpassen des DVI-Eingangsspegels [DVI-Eing.-pegel] siehe Seite 29

Energiespareinstellungen



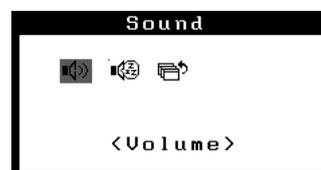
- Aktivieren/Deaktivieren (Ein/Aus) des Energiesparmodus [Energie sparen] siehe Seite 21
- Automatisches Ausschalten des Monitors [Abschaltfunktion] siehe Seite 22
- Anzeigen der Energiesparstufe durch EcoView Index [EcoView Index] siehe Seite 22

Andere Einstellungen



- So ändern Sie die Bildgröße [Bildgröße] siehe Seite 23
- So stellen Sie die Helligkeit des nicht angezeigten Bereichs ein [Randintensität] siehe Seite 23
- So stellen Sie die Auswahl des Eingangssignals ein [Eingangssignal] siehe Seite 29
- So ändern Sie die Menüeinstellungen [Menü Größe/Menü-Position/Einschaltzeit/Transparent] siehe Seite 24
- So stellen Sie die Ausrichtung des Justierungsmenüs ein [Ausrichtung] siehe Seite 25
- Ein- bzw. Ausschalten der Netzkontroll-LED [Netzkontroll-LED] siehe Seite 26
- So setzen Sie alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück [Zurücksetzen] siehe Seite 27

Toneinstellungen



- Anpassen der Lautstärke [Lautstärke] siehe Seite 20
- Deaktivieren der Audioausgabe im Energiesparmodus [Energie sparen] siehe Seite 20

Grundeinstellungen des Justierungsmenüs

[Anzeigen des Justierungsmenüs und Auswählen von Funktionen]

- (1) Drücken Sie . Das Hauptmenü wird angezeigt.
- (2) Wählen Sie eine Funktion mit  /  /  /  aus, und drücken Sie . Das Untermenü wird angezeigt.
- (3) Wählen Sie eine Funktion mit  /  /  /  aus, und drücken Sie . Das Menü „Einstellungen/Justierung“ wird angezeigt.
- (4) Stellen Sie das ausgewählte Element mit  /  /  /  ein, und drücken Sie . Damit wird die Einstellung gespeichert.

[Beenden des Justierungsmenüs]

- (1) Wählen Sie im Untermenü <Zurück>, und drücken Sie . Das Hauptmenü wird angezeigt.
- (2) Wählen Sie im Hauptmenü <Beenden>, und drücken Sie . Das Justierungsmenü wird beendet.

HINWEIS

- Durch zweimaliges schnelles Drücken von  können Sie das Justierungsmenü ebenfalls beenden.
- <Beenden> oder <Zurück> kann auch durch zweimaliges Drücken von  im Haupt- bzw. Untermenü ausgewählt werden.

Kapitel 2 Einstellungen und Justierungen

2-1 Dienstprogramm-CD

„EIZO LCD Utility Disk“ (CD-ROM) wird mit dem Monitor mitgeliefert. Die nachstehende Tabelle zeigt den CD-Inhalt sowie eine Übersicht der Softwareprogramme.

• Übersicht zum CD-Inhalt und zur Software

Die CD-ROM enthält Softwareprogramme für die Justierung sowie das Benutzerhandbuch. Informationen zu Startprozeduren für die Software oder zu Dateizugriffsprozeduren finden Sie in der Datei „Readme.txt“ oder der „read me“-Datei auf der CD.

Element	Übersicht	OS
Datei „Readme.txt“ oder „read me“-Datei		
Dienstprogramm für die Bildjustage	Eine Software mit Anzeigemustern, die zur manuellen Justierung des Bildes bei analogem Signaleingang verwendet wird.	Windows 2000/XP/Vista
Dateien für Justierungsmuster	Zur manuellen Justierung des Bildes bei analogem Signaleingang. Wenn das Dienstprogramm für die Bildjustage auf Ihrem PC nicht installiert ist, verwenden Sie diese Musterdatei für die Bildjustierung.	Windows * Bei anderen Betriebssystemen als Windows laden Sie die Musterdateien von unserer Website herunter: http://www.eizo.com
ScreenManager Pro for LCD * WindowMovie-Checker-Software	Eine Software zur Bildschirmkonfiguration mit Maus und Tastatur. Schließen Sie den Monitor vor der Installation mithilfe des mitgelieferten USB-Kabels an den PC an. Informationen zu den einstellbaren Objekten finden Sie unter „Parametereinstellungslemente“. WindowMovie ist eine Funktion von ScreenManager Pro for LCD. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch von ScreenManager Pro for LCD auf der CD-ROM.	Windows XP/Vista
ScreenManager Pro for LCD (DDC/CI)	Eine Software zur Bildschirmkonfiguration mit Maus und Tastatur. Der Unterschied zum ScreenManager Pro for LCD liegt darin, dass keine USB-Kabelverbindung erforderlich ist, obwohl einige Funktionen nicht implementiert sind.	Windows Vista
EIZO ScreenSlicer	Eine Software, die einen Bildschirm teilt und mehrere Fenster effizient darauf anordnet.	Windows XP/Vista
Bedienungsanleitung zu diesem Monitor (PDF-Datei)		

• So verwenden Sie ScreenManager Pro for LCD

Informationen zur Installation und Verwendung von ScreenManager Pro for LCD finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung auf der CD-ROM.

Schließen Sie zum Einstellen des Monitors mit ScreenManager Pro for LCD einen PC mit dem mitgelieferten USBKabel am Monitor an.

Weitere Informationen finden Sie im „Kapitel 3 3-3 Anschließen von Peripheriegeräten mit USB-Anschluss“ (Seite 30).

HINWEIS

- ScreenManager Pro for LCD und ScreenManager Pro for LCD (DDC/CI) können nicht gleichzeitig installiert sein.

2-2 Bildjustage

Digitaleingang

Wenn Sie einen digitalen Eingang verwenden, werden die Bilder durch die voreingestellten Werte des Monitors automatisch korrekt angezeigt. Werden allerdings Zeichen und/oder Zeilen unscharf angezeigt, fahren Sie mit Schritt 6 „So ändern Sie unscharfe Zeichen/Linien [Glätten]“ fort. Informationen zu erweiterten Einstellungen finden Sie unter „2-3 Farbeinstellung“ (Seite 17) und den folgenden Seiten.

Analogeingang

Mit Justagemaßnahmen für den Monitor soll ein Flackern des Bildschirms unterdrückt und die Bildposition und -größe sollen gemäß dem verwendeten PC angepasst werden.

Die automatische Einstellung funktioniert in den folgenden Fällen:

- Wenn zum ersten Mal ein Signal in den Monitor eingegeben wird
- Wenn die Auflösung oder vertikale/horizontale Frequenz nicht angezeigt wird, bevor diese Funktion festgelegt wird

Falls der Bildschirm selbst nach Ausführen der automatischen Anpassung nicht ordnungsgemäß angezeigt wird, führen Sie die Bildschirmjustage gemäß den Prozeduren auf folgenden Seiten aus, um den Monitor optimal verwenden zu können.

[Vorgehensweise]

1 Führen Sie die Justage mit der Automatik-Funktion durch.

- So vermeiden Sie Flackern und stellen Bildposition und -größe automatisch ein [Bildparameter]
 - (1) Wählen Sie im Menü für die <Autom.Abgleich> die Option <Bildparameter> aus, und drücken Sie anschließend . Das Menü <Autom.Abgleich> wird angezeigt.
 - (2) Wählen Sie <Ausführen> mit der Taste  oder , und drücken Sie . Flackern, Bildposition und Bildgröße werden mithilfe der automatischen Einstellung korrigiert.

Falls die Anzeige auch nach der Einstellung unter Schritt 1 oben nicht korrekt ist, nehmen Sie die Justierungen gemäß den Anweisungen auf den nächsten Seiten vor. Wenn der Bildschirm korrekt angezeigt wird, lesen Sie weiter bei Schritt 5, „So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein [Bereich]“.

2 Bereiten Sie die das Anzeigemuster für die Justage der analogen Anzeige vor.

- Für Windows-PCs
Legen Sie die „EIZO LCD Utility Disk“ in Ihren PC ein, und starten Sie über das Startmenü das „Dienstprogramm für die Bildjustage“.
Falls es nicht gestartet wird, öffnen Sie die Dateien für Justierungsmuster.
- Für andere PCs als Windows
Laden Sie die „Dateien für Justierungsmuster“ von unserer Website herunter:
<http://www.eizo.com>

Hinweis

- Warten Sie nach dem Einschalten des Monitors mindestens 30 Minuten, ehe Sie mit der Justierung beginnen.
- Die Funktion für die automatische Einstellung ist bei Bildern mit einer Auflösung von weniger als 800 × 600 (SVGA) nicht verwendbar.

Hinweis

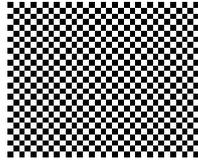
- Diese Funktion wird korrekt ausgeführt, wenn das Bild größtmöglich auf einem Macintosh- oder Windows-PC-Bildschirm angezeigt wird. Die Einstellung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Bild nur auf einem Teilbereich des Bildschirms angezeigt wird, z. B. wenn Sie ein DOS-Befehlsfenster verwenden oder Schwarz als Desktop-Hintergrundfarbe gewählt haben.
- Die Funktion wird mit bestimmten Grafikkarten möglicherweise nicht korrekt ausgeführt.
- „Automatik aktiv“ wird während der automatischen Einstellung auf dem Bildschirm angezeigt.

HINWEIS

- Informationen zum Öffnen und zum Inhalt der Dateien für Justierungsmuster finden Sie in der Datei „Readme.txt“. Informationen zu anderen Betriebssystemen als Windows finden Sie in der heruntergeladenen „read me“-Datei.

3 Führen Sie die Automatik-Einstellung mit angezeigtem analogen Justierungsmuster erneut aus.

- **So vermeiden Sie Flackern und stellen Bildposition und -größe automatisch ein [Bildparameter]**
 - (1) Zeigen Sie Anzeigemuster 1 im Vollbildmodus auf dem Bildschirm an. Verwenden Sie dazu das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ oder die Datei für Justierungsmuster.



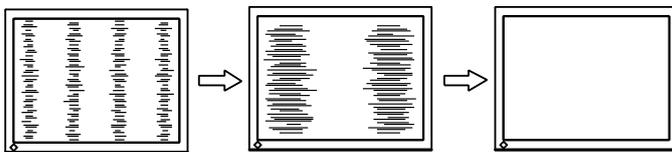
- (2) Wählen Sie im Menü für die <Autom.Abgleich> die Option <Bildparameter> aus, und drücken Sie anschließend . Das Menü <Autom.Abgleich> wird angezeigt.
- (3) Wählen Sie <Ausführen> mit der Taste oder , und drücken Sie . Flackern, Bildposition und Bildgröße werden mithilfe der automatischen Einstellung korrigiert.

Falls die Anzeige auch nach der Einstellung unter Schritt 3 oben nicht korrekt ist, nehmen Sie die Justierungen gemäß den Anweisungen auf den nächsten Seiten vor. Wenn der Bildschirm korrekt angezeigt wird, lesen Sie weiter bei Schritt 5, „So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein [Bereich]“.

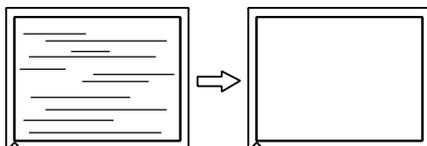
4 Führen Sie für Folgendes erweiterte Justierungen mit dem Menü <Bildparameter> im Justierungsmenü durch.

Passen Sie Clock, Phase und Bildposition in der hier vorliegenden Reihenfolge an.

- **So vermeiden Sie vertikale Balken [Clock]**
 - (1) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Clock>, und drücken Sie . Das Menü <Clock> wird angezeigt.
 - (2) Stellen Sie den Takt mit der Taste oder ein, und drücken Sie . Damit wird die Einstellung ausgeführt.



- **So vermeiden Sie Flackern oder Unschärfe [Phase]**
Justierungsbereich: 0 - 63
 - (1) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Phase>, und drücken Sie . Das Menü <Phase> wird angezeigt.
 - (2) Stellen Sie die Phase mit der Taste oder , ein, und drücken Sie . Damit wird die Einstellung ausgeführt.



HINWEIS

- Drücken Sie die Steuertaste in langsamen Abständen, um den Justierungspunkt nicht zu verpassen.
- Treten nach der Justierung Unschärfe, Flackern oder Balken auf dem Bildschirm auf, führen Sie die Schritte unter „So vermeiden Sie Flackern oder Unschärfe [Phase]“ aus.

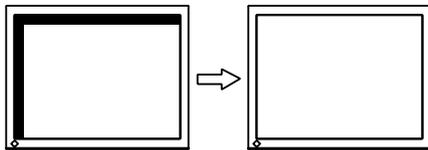
Hinweis

- Möglicherweise kann Flackern oder Unschärfe bei bestimmten PCs oder Grafikkarten nicht verhindert werden.

HINWEIS

- Erscheinen nach der Justierung vertikale Balken auf dem Bildschirm, führen Sie die Schritte unter „So vermeiden Sie vertikale Balken [Clock]“ erneut aus.
(Clock → Phase → Bildposition)

- **So korrigieren Sie die Bildschirmposition [Bildposition]**
 - (1) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Bildposition>, und drücken Sie . Das Menü <Bildposition> wird angezeigt.
 - (2) Passen Sie die Position durch Drücken von  /  /  /  an, um das Bild ordnungsgemäß im Anzeigebereich des Monitors anzuzeigen und drücken Sie . Damit wird die Einstellung ausgeführt.

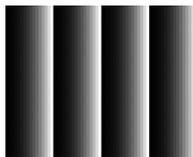


5 Passen Sie die Farbabstufung an.

- **So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein [Bereich]**

Jede Farbabstufung (0 - 255) wird durch das Justieren der Signalausgangsimpedanz angezeigt.

 - (1) Zeigen Sie Anzeigemuster 2 im Vollbildmodus auf dem Bildschirm an. Verwenden Sie dazu das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ oder die Datei für Justierungsmuster.



- (2) Wählen Sie im Menü <Autom.Abgleich> die Option <Bereich> aus, und drücken Sie anschließend .
- (3) Wählen Sie „Ausführen“ mit der Taste  oder , und drücken Sie . Der Ausgangsbereich wird automatisch eingestellt.
- (4) Schließen Sie das Anzeigemuster 2. Falls Sie das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ verwendet haben, schließen Sie dieses Programm.

6 Bearbeiten Sie unscharfe Zeichen oder Linien.

- **So ändern Sie unscharfe Zeichen/Linien [Glätten]**

Wenn ein Bild nicht mit der empfohlenen Auflösung angezeigt wird, sind Zeichen oder Linien des angezeigten Bilds evtl. unscharf.
Justierungsbereich: 1 - 5

 - (1) Wählen Sie im Justiermenü <Bildparameter>, und drücken Sie .
 - (2) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Glätten>, und drücken Sie . Das Menü <Glätten> wird angezeigt.
 - (3) Stellen Sie die Zeichen/Linien mit der Taste  oder , ein, und drücken Sie . Damit wird die Einstellung ausgeführt.

HINWEIS

- Da die Pixelanzahl und -positionen auf dem LCD-Monitor feststehen, steht nur eine Position zum korrekten Anzeigen von Bildern zur Verfügung. Die Justierung der Bildschirmposition dient zum Verschieben des Bilds an die korrekte Position.

Hinweis

- Die Einstellung zum Glätten ist je nach Bildschirmauflösung möglicherweise nicht erforderlich. (Das Symbol für das Glätten kann nicht ausgewählt werden.)

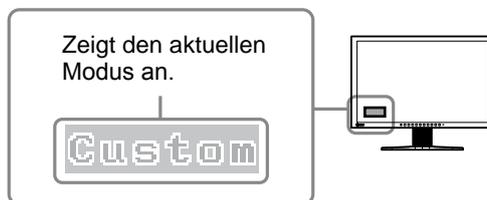
2-3 Farbeinstellung

- **So wählen Sie den Anzeigemodus (FineContrast-Modus)**

Mit FineContrast können Sie den optimalen Anzeigemodus auf einfache Weise auswählen.

FineContrast-Modus

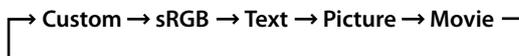
Modus	Zweck
Custom (benutzerdefiniert)	Für alle Einstellungswerte verfügbar.
sRGB	Einstellung für Farbabgleich mit Peripheriegeräten, die sRGB unterstützen.
Text	Einstellung für Textverarbeitungen und Tabellenkalkulationen.
Picture (Bild)	Einstellung für Fotos und Bilder.
Movie (Film)	Einstellung für animierte Bilder.



(1) Drücken Sie **(M)**.

Der Name des FineContrast-Modus erscheint unten links auf dem Bildschirm.

(2) Einer der 5 verfügbaren Modi wird abwechselnd durch Drücken von **(M)** angezeigt.



HINWEIS

- Das Justiermenü und der Name des FineContrast-Modus lassen sich nicht gleichzeitig anzeigen.
- Mit „ScreenManager Pro for LCD“ können Sie den FineContrast-Modus automatisch entsprechend der verwendeten Anwendung auswählen. (Siehe auch „Chapter 3 Auto FineContrast“ im Benutzerhandbuch zu „ScreenManager Pro for LCD“.)

• So führen Sie erweiterte Justierungen durch

Unabhängiges Einstellen und Speichern von Farbeinstellungen ist bei jedem FineContrast-Modus möglich.

• Einstellungsoptionen in den einzelnen Modi

Abhängig vom ausgewählten FineContrast-Modus kann die Justierungsfunktion abweichen.

√ : Justierung möglich – : Justierung nicht möglich

Symbol	Funktion	FineContrast-Modus				
		Custom (benutzerdefiniert)	sRGB	Text	Picture (Bild)	Movie (Film)
	Helligkeit	√	√	√	√	√
	Kontrast	√	–	√	√	√
	Temperatur	√	–	√	√	√
	Gamma	√	–	√	–	–
	Sättigung	√	–	√	√	√
	Farbton	√	–	√	√	√
	Gain-Einstellung	√	–	–	–	–
	Zurücksetzen	√	√	√	√	√

• So stellen Sie die Helligkeit ein [Helligkeit]

Die Bildschirmhelligkeit wird durch Verändern der Hintergrundbeleuchtung (Lichtquelle des LCD-Displays) eingestellt.

Justierungsbereich: 0 bis 100%

- Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie .
- Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe> die Option <Helligkeit>, und drücken Sie .
Das Fenster zum Einstellen der <Helligkeit> wird angezeigt.
- Passen Sie die Helligkeit mit oder an, und drücken Sie .
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

• So stellen Sie den Kontrast ein [Kontrast]

Die Leuchtdichte des Bildschirms wird durch Variieren des Videosignals eingestellt.

Justierungsbereich: 0 bis 100%

- Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie .
- Wählen Sie im Menü <Kontrast> die Option <Farbe>, und drücken Sie .
Das Fenster zum Einstellen der <Kontrast> wird angezeigt.
- Passen Sie den Kontrast mit oder an, und drücken Sie .
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

Hinweis

- Warten Sie nach dem Einschalten des Monitors mindestens 30 Minuten, ehe Sie mit der Farbeinstellung beginnen.
- Führen Sie die Anpassung von Bereich durch, wenn Sie die Farbe für analoge Eingangssignale anpassen. (Weitere Informationen finden Sie unter „So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein [Bereich]“ auf [Seite 16](#)).
- Dasselbe Bild wird aufgrund der jeweiligen Monitorcharakteristika auf unterschiedlichen Monitoren möglicherweise in verschiedenen Farben angezeigt. Führen Sie zum Einstellen von Farben auf mehreren Monitoren eine visuelle feine Farbeinstellung durch.

HINWEIS

- Die in „%“ oder „K“ angegebenen Werte sind nur zur Referenz bestimmt.
- Mit „ScreenManager Pro for LCD“ können Sie die Farbeinstellung mit der Maus und Tastatur Ihres PCs vornehmen. Der eingestellte Wert kann als Farbdaten registriert und zu einem späteren Zeitpunkt wiederhergestellt werden. (Siehe auch „Chapter 4 Color Adjustment“ im Benutzerhandbuch zu „ScreenManager Pro for LCD“.)

HINWEIS

- Sie können die Helligkeit auch durch Drücken der Tasten oder einstellen, ohne das Justierungsmenü anzuzeigen.

HINWEIS

- Bei einem Kontrast von 50% werden alle Farbabstufungen angezeigt.
- Bei der Einstellung des Monitors wird empfohlen, zunächst die Helligkeit einzustellen, um die Farbabstufung beizubehalten. Danach stellen Sie den Kontrast ein. Ändern Sie die Kontrasteinstellungen in den folgenden Fällen.
 - Wenn Ihnen das Bild zu dunkel erscheint, obwohl die Helligkeit auf 100% eingestellt ist. (Setzen Sie den Kontrast auf mehr als 50 %.)
 - Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Bild hell ist, selbst wenn die Helligkeit auf 0 % gesetzt ist. (Setzen Sie den Kontrast auf weniger als 50 %.)

• So stellen Sie die Farbtemperatur ein [Temperatur]

Die Farbtemperatur kann eingestellt werden. Die Farbtemperatur wird normalerweise verwendet, um den Farbton von „Weiß“ und/oder „Schwarz“ durch einen numerischen Wert auszudrücken. Dieser Wert wird in Grad „K“ (Kelvin) angegeben.

Wie bei einer Flamme erhält das Bild auf dem Monitor bei niedrigen Temperaturen einen Rotstich, während sich bei höheren Temperaturen ein Blaustich bemerkbar lässt. Die Gain-Werte werden für jeden Farbtemperaturwert festgelegt.

5000K	Die Farbe Weiß wird rötlich angezeigt. Die Werte 5000K oder 6000K werden normalerweise in der Druckindustrie verwendet.
6500K	Die Farbe Weiß wird in einem warmen Weißton (Papierweiß) angezeigt. Diese Farbtemperatur eignet sich für die Anzeige von Fotografien oder Videobildern.
9300K	Die Farbe Weiß wird als bläuliches Weiß angezeigt.

Justierungsbereich: Aus, 4000K-10000K (angegeben in 500K-Schritten, einschließlich 9300K)

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Temperatur> die Option <Farbe>, und drücken Sie 
Das Fenster zum Einstellen der <Temperatur> wird angezeigt.
- (3) Passen Sie die Farbtemperatur mit  oder  an, und drücken Sie 
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

• So stellen Sie den Gamma-Wert ein [Gamma]

Der Gamma-Wert kann eingestellt werden. Die Leuchtdichte des Monitors variiert je nach Eingangssignal. Die Abweichungsrate verhält sich jedoch nicht proportional zum Eingangssignal. Der Ausgleich zwischen Eingangssignal und der Leuchtdichte des Monitors wird als „Gamma-Korrektur“ bezeichnet.

Justierungsbereich: 1,8, 2,0, 2,2

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Gamma> die Option <Farbe>, und drücken Sie 
Das Fenster zum Einstellen der <Gamma> wird angezeigt.
- (3) Passen Sie den Gamma-Wert mit  oder  an, und drücken Sie 
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

• So stellen Sie die Farbsättigung ein [Sättigung]

Mit dieser Funktion lässt sich die Sättigung der Farben auf dem Monitor einstellen.

Justierungsbereich: -128 bis 127

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Sättigung> die Option <Farbe>, und drücken Sie 
Das Fenster zum Einstellen der <Sättigung> wird angezeigt.
- (3) Passen Sie die Farbsättigung mit  oder  an, und drücken Sie 
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

HINWEIS

- Der Wert kann nicht angepasst werden, wenn das Symbol nicht angezeigt wird. Dies hängt vom ausgewählten FineContrast-Modus ab. (Siehe „Einstellungsoptionen in den einzelnen Modi“ auf [Seite 18.](#))
- Mit der [Gain-Einstellung] können Sie erweiterte Einstellungen vornehmen (Siehe „So stellen Sie den Gain-Wert ein“ auf [Seite 20.](#))
- Wenn dieser Wert auf [Aus] eingestellt ist, wird das Bild in den voreingestellten Bildschirmfarben angezeigt (Gain: 100% für jeden RGB).
- Beim Ändern des Gain-Wertes wird der Einstellungsbereich für die Farbtemperatur in „Aus“ geändert.

HINWEIS

- Der Wert kann nicht angepasst werden, wenn das Symbol nicht angezeigt wird. Dies hängt vom ausgewählten FineContrast-Modus ab. (Siehe „Einstellungsoptionen in den einzelnen Modi“ auf [Seite 18.](#))

Hinweis

- Mit dieser Funktion wird nicht jede Farbabstufung angezeigt.

HINWEIS

- Der Wert kann nicht angepasst werden, wenn das Symbol nicht angezeigt wird. Dies hängt vom ausgewählten FineContrast-Modus ab. (Siehe „Einstellungsoptionen in den einzelnen Modi“ auf [Seite 18.](#))
- Bei Wahl des Mindestwerts (-128) erhalten Sie ein Schwarzweißbild.

• So stellen Sie den Farbton ein [Farbton]

Mithilfe dieser Funktion können Sie den Farbton einstellen. Wenn Sie einen hohen Wert für den Farbton festlegen, erhält das Bild einen Grünstich. Bei einem niedrigen Wert erhält es einen Lilastich.

Justierungsbereich: -32 bis 32

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Farbton> die Option <Farbe>, und drücken Sie .
Das Fenster zum Einstellen der <Farbton> wird angezeigt.
- (3) Passen Sie den Farbton mit  oder  an, und drücken Sie .
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

• So stellen Sie den Gain-Wert ein [Gain-Einstellung]

Die Leuchtdichte des Rot-/Grün-/Blau-Anteils in der Farbe wird als „Gain“-Wert bezeichnet. Durch die Gain-Einstellung wird der Farbton von „Weiß“ verändert (wenn das maximale Eingangssignal für jede Farbe erreicht wird).

Justierungsbereich: 0 bis 100%

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Gain-Einstellung> die Option <Farbe>, und drücken Sie .
Das Fenster zum Einstellen der <Gain-Einstellung> wird angezeigt.
- (3) Passen Sie die entsprechenden Werte von Rot, Grün oder Blau mit  oder  an, und drücken Sie .
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

2-4 Anpassen der Lautstärke [Lautstärke]

Mit dieser Funktion lässt sich die Lautstärke erhöhen oder senken.

Justierungsbereich: 0 - 20

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Ton>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Ton> die Option <Lautstärke>, und drücken Sie .
Das Menü zum Einstellen der Lautstärke wird angezeigt.
- (3) Passen Sie die Lautstärke mit  oder  an, und drücken Sie .
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

2-5 Deaktivieren der Audioausgabe im Energiesparmodus [Energie sparen]

Auf dem Monitor lässt sich die Audioausgabe an den Lautsprechern/Kopfhörern im Energiesparmodus deaktivieren.

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü die Option <Ton>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Ton> die Option <Energie sparen>, und drücken Sie .
Das Einstellungsmenü <Energie sparen> wird angezeigt.
- (3) Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ mit  oder , und drücken Sie .
Die Einstellung wurde vorgenommen.

Hinweis

- Mit dieser Funktion wird nicht jede Farbabstufung angezeigt.

HINWEIS

- Der Wert kann nicht angepasst werden, wenn das Symbol nicht angezeigt wird. Dies hängt vom ausgewählten FineContrast-Modus ab. (Siehe „Einstellungsoptionen in den einzelnen Modi“ auf [Seite 18.](#))

Hinweis

- Mit dieser Funktion wird nicht jede Farbabstufung angezeigt.

HINWEIS

- Der Wert kann nicht angepasst werden, wenn das Symbol nicht angezeigt wird. Dies hängt vom ausgewählten FineContrast-Modus ab. (Siehe „Einstellungsoptionen in den einzelnen Modi“ auf [Seite 18.](#))
- Der Gain-Wert ändert sich möglicherweise abhängig vom Wert der Farbtemperatur.
- Beim Ändern des Gain-Wertes wird der Einstellungsbereich für die Farbtemperatur in „Aus“ geändert.

HINWEIS

- Außerdem lässt sich durch Drücken von  oder  die Lautstärke ohne Anzeigen des Justierungsmenüs anpassen.

2-6 Aktivieren/Deaktivieren (Ein/Aus) der automatischen Helligkeitseinstellung [Auto EcoView]

Der Sensor auf der Vorderseite des Monitors erkennt die Umgebungshelligkeit, damit die Bildschirmhelligkeit automatisch und bequem mit der Auto EcoView-Funktion angepasst werden kann.

- (1) Drücken Sie .
Das Einstellungsmenü <Auto EcoView> wird angezeigt.
- (2) Zwischen den Einstellungen Ein und Aus wird durch Drücken von  gewechselt.

2-7 Aktivieren/Deaktivieren (Ein/Aus) des Energiesparmodus [Energie sparen]

Diese Funktion ermöglicht das Wechseln in den Energiesparmodus je nach PC-Status.

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü die Option <PowerManager>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <PowerManager> die Option <Energie sparen>, und drücken Sie .
Das Einstellungsmenü <Energie sparen> wird angezeigt.
- (3) Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ mit  oder , und drücken Sie .
Die Einstellung wurde vorgenommen.

■ Analogeingang

Dieser Monitor entspricht dem VESA DPMS-Standard.

[Energiespareinstellungen]

PC		Monitor	Netzkontroll-LED
In Betrieb		In Betrieb	Blau
Energiesparmodus	STAND-BY SUSPEND AUS	Energiesparmodus	Orange

■ Digitaleingang

Dieser Monitor entspricht dem DVI-DMPM-Standard.

[Energiespareinstellungen]

Der Monitor wechselt abhängig von den Computereinstellungen nach fünf Sekunden in den Energiesparmodus.

PC		Monitor	Netzkontroll-LED
In Betrieb		In Betrieb	Blau
Energiesparmodus		Energiesparmodus	Orange

HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass der Sensor unten am Bildschirm bei Verwendung der Auto EcoView-Funktion nicht verdeckt wird.

Hinweis

- Durch Ausschalten des Netzschalters oder vollständiges Ziehen des Netzkabels wird die Stromversorgung des Monitor unterbrochen.
- Mit dem USB-Anschluss verbundene Geräte (USB-Eingang und -Ausgang) können auch betrieben werden, wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet oder ausgeschaltet ist. Deshalb variiert der Stromverbrauch des Monitors je nach angeschlossenem Gerät auch im Energiesparmodus.
- Der Stromverbrauch variiert, auch wenn das Stereo-Kabel mit Klinkenstecker angeschlossen ist.

2-8 Automatisches Ausschalten des Monitors [Abschaltfunktion]

Diese Funktion ermöglicht das Wechseln der Einstellung, um den Monitor nach einer bestimmten Zeit im Energiesparmodus automatisch auszuschalten.

Justierungsbereich: Aus, Ein (0, 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 45 min, 1-5h)

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <PowerManager>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <PowerManager> die Option <Abschaltfunktion>, und drücken Sie .
Das Einstellungsmenü <Abschaltfunktion> wird angezeigt.
- (3) Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ mit der Taste  oder .
Legen Sie bei Auswahl von „Ein“ mit  oder  eine Abschaltzeit für den Monitor fest.
- (4) Drücken Sie .
Die Einstellung wurde vorgenommen.

2-9 Anzeigen der Energiesparstufe durch EcoView Index

Mit dieser Funktion lässt sich die Energiesparstufe anhand der grünen Anzeige darstellen.

Das Energiesparverhältnis ist höher, je weiter rechts die Anzeige leuchtet.

- (1) Drücken Sie .
Das Menü „EcoView Index“ erscheint.

HINWEIS

- EcoView Index erscheint, wenn die Helligkeit angepasst oder der FineContrast-Modus gewechselt wird usw.
Sie können die Einstellung Ein/Aus der Anzeige des EcoView-Indexes im <EcoView Index> im Menü <PowerManager> wechseln.

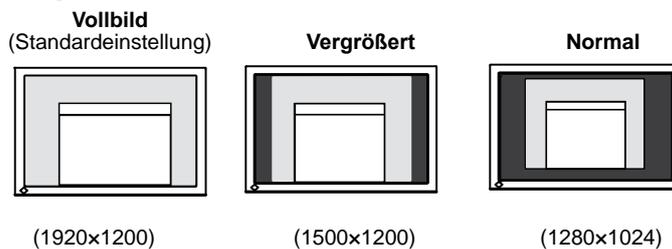
2-10 Auswahl der Bildgröße

• So ändern Sie die Bildgröße [Bildgröße]

Ein Bild mit anderer als der empfohlenen Auflösung wird automatisch im Vollbild angezeigt. Die Bildgröße kann über das Menü <Andere Funktion> mithilfe der Option <Bildgröße> geändert werden.

Menü	Funktion
Vollbild (Standardeinstellung)	Zeigt ein Bild im Vollbild an. Bilder sind manchmal verzerrt, da die vertikale Rate nicht der horizontalen Rate entspricht.
Vergrößert	Zeigt ein Bild im Vollbild an. In manchen Fällen erscheint zur Abgleichung der vertikalen und horizontalen Rate ein leerer horizontaler oder vertikaler Rand.
Normal	Zeigt Bilder in der gewünschten Auflösung an.

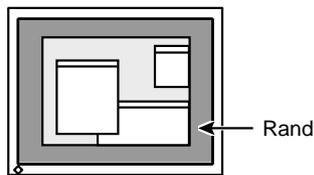
Beispiel: Bildgröße 1.280 × 1.024 bei S2432W



- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Bildgröße>, und drücken Sie .
Das Fenster für die Einstellung der Bildgröße wird angezeigt.
- (3) Wählen Sie mit der Taste oder „Vollbild“, „Vergrößert“ oder „Normal“, und drücken Sie .
Die Einstellung der Bildgröße ist abgeschlossen.

• So stellen Sie die Helligkeit des nicht angezeigten Bereichs ein [Randintensität]

Um das Bild erscheint im Modus „Normal“ oder „Vergrößert“ ein Rand (schwarzer Bereich ohne Bild).



- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Randintensität>, und drücken Sie .
Das Menü <Randintensität> wird angezeigt.
- (3) Stellen Sie die Randintensität mit der Taste oder ein, und drücken Sie .
Die Einstellung der Randintensität ist abgeschlossen.

2-11 Anzeige zum Einstellen des Justierungsmenüs

- So ändern Sie die Menüeinstellungen [Menü Größe/Menü-Position/Einschaltzeit/Transparent]

Menü Größe

Führen Sie zum Ändern der Justierungsmenügröße die folgenden Schritte aus:

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Menü Einstellung>, und drücken Sie .
- (3) Wählen Sie im Menü <Menü Einstellung> die Option <Menü Größe>, und drücken Sie .
Das Menü <Menü Größe> wird angezeigt.
- (4) Wählen Sie „Normal“ oder „Vergrößert“ mit  oder , und drücken Sie .
Die Einstellung wurde vorgenommen.

Menü-Position

Stellen Sie die Menü-Position wie folgt ein:

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Menü Einstellung>, und drücken Sie .
- (3) Wählen Sie im Menü <Menü Einstellung> die Option <Menü-Position>, und drücken Sie .
Das Menü <Menü-Position> wird angezeigt.
- (4) Wählen Sie mit  /  /  /  eine Menü-Position, und drücken Sie .
Die Einstellung wurde vorgenommen.

Einschaltzeit

Stellen Sie die Anzeigezeit des Menüs wie folgt ein:

Justierungsbereich: Aus, Ein (15, 30, 45, 60s)

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Menü Einstellung>, und drücken Sie .
- (3) Wählen Sie im Menü <Menü Einstellung> die Option <Einschaltzeit>, und drücken Sie .
Das Menü <Einschaltzeit> wird angezeigt.
- (4) Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ mit der Taste  oder .
Legen Sie bei Auswahl von „Ein“ mit  oder  eine Zeit für die Anzeige des Menüs fest.
- (5) Drücken Sie .
Die Einstellung wurde vorgenommen.

HINWEIS

- Die Anzeigezeit des FineContrast-Modus und EcoView-Indexes bleibt unverändert.

Transparent

Stellen Sie die Transparenz für die Anzeige des Menüs wie folgt ein:

- (1) Wählen Sie im Justierungs Menü <Andere Funktion>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Menü Einstellung>, und drücken Sie .
- (3) Wählen Sie im Menü <Menü Einstellung> die Option <Transparent>, und drücken Sie .
Das Menü <Transparent> wird angezeigt.
- (4) Stellen Sie die Transparenz mit der Taste  oder  ein, und drücken Sie .
Die Einstellung wurde vorgenommen.

2-12 Einstellen der Ausrichtung

• So stellen Sie die Ausrichtung des Justierungs Menüs ein [Ausrichtung]

Mithilfe dieser Funktion kann die Ausrichtung des Justierungs Menüs geändert werden, wenn der Monitor mit vertikaler Anzeige verwendet wird.

- (1) Wählen Sie im Justierungs Menü Andere Funktion, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü Andere Funktion die Option <Ausrichtung>, und drücken Sie .
- (3) Wählen Sie „Querformat“ oder „Hochformat“ mit  oder , und drücken Sie .
Die Einstellung wurde vorgenommen.
- (4) Drehen Sie den Monitor bei der Auswahl von „Hochformat“ um 90° im Uhrzeigersinn.

2-13 Sperren von Tasten

Mit dieser Funktion lässt sich  sperren, um ein Ändern des justierten/ eingestellten Status zu verhindern.

- (1) Drücken Sie , um den Monitor auszuschalten.
- (2) Drücken Sie , und halten Sie  gedrückt, um den Monitor einzuschalten.
Die Einstellung zum Sperren/Entsperren wird durch Ausführen der Aktion in Schritt 2 gewechselt.

2-14 Anzeige von Monitorinformationen [Informationen]

Mit dieser Funktion können Sie den Status des Eingangssignals, die aktuelle Auflösung und die Modellbezeichnung anzeigen.

Informationen 1/3: Status des Eingangssignals (D-SUB/DVI Digital), Auflösung und H/V-Frequenz

Informationen 2/3: Einstellung Ein/Aus für DDC/CI

Informationen 3/3: Modellname, Seriennummer und Nutzungsdauer

- (1) Wählen Sie im Justierungs Menü <Informationen>, und drücken Sie .
Das Menü <Informationen> wird angezeigt.
- (2) Drücken Sie anschließend , um die Einstellungen zu überprüfen.

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig angeschlossen sind.

HINWEIS

- Zur Verwendung des Monitors in „Hochformat“-Position ist eine Grafikkarte, die Hochformat-Anzeige unterstützt, erforderlich. Bei Verwendung des Monitors in "Hochformat"-Stellung, müssen die Einstellungen Ihrer Grafikkarte dementsprechend geändert werden. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie dem Handbuch der Grafikkarte.

HINWEIS

- Die Nutzungsdauer liegt beim Kauf des Monitors aufgrund von werkseitigen Inspektionen nicht immer bei „0“.

2-15 Aktivieren/Deaktivieren der DDC/CI-Kommunikation

Mit dieser Funktion können Sie die DDC/CI-Kommunikation aktivieren bzw. deaktivieren.

- (1) Drücken Sie , um den Monitor auszuschalten.
- (2) Halten Sie  gedrückt, und drücken Sie , um den Monitor auszuschalten.

Die Einstellung zum Ein/Aus wird durch Ausführen der Aktion in Schritt 2 gewechselt.

2-16 Ein/bzw. Ausschalten der Netzkontroll-LED [Netzkontroll-LED]

Mit dieser Funktion können Sie die Netzkontroll-LED (blau) bei eingeschaltetem Monitor ein- bzw. ausschalten.

- (1) Wählen Sie im Justierungs Menü <Andere Funktion>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Netzkontroll-LED>, und drücken Sie .

Das Menü <Netzkontroll-LED> wird angezeigt.

- (3) Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ mit  oder , und drücken Sie .

Die Einstellung wurde vorgenommen.

2-17 Einstellen der Sprache [Sprache]

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung einer Sprache für das Justierungs Menü oder die Anzeige von Meldungen.

Mögliche Sprachens

English/Deutsch/Französisch/Spanisch/Italienisch/Schwedisch/
Vereinfachtes Chinesisch/Traditionelles Chinesisch/Japanisch

- (1) Wählen Sie im Justierungs Menü <Sprache>, und drücken Sie .
- Das Menü <Sprache> wird angezeigt.
- (2) Wählen Sie mit  /  /  /  eine Sprache, und drücken Sie .

Die Einstellung wurde vorgenommen.

2-18 Ein/Aus der Anzeige des EIZO-Logo

Das EIZO-Logo wird beim Einschalten des Monitors auf dem Bildschirm angezeigt. Mit dieser Funktion können Sie die Anzeige des EIZO-Logos aktivieren oder deaktivieren.

- (1) Drücken Sie , um den Monitor auszuschalten.
- (2) Drücken Sie , und halten Sie  gedrückt, um den Monitor einzuschalten.

Die Anzeige des EIZO-Logos wird mit dem unter (2) beschriebenen Schritt aktiviert bzw. deaktiviert.

HINWEIS

- Sie können die Einstellung DDC/CI im Menü <Informationen> prüfen.

2-19 Wiederherstellen von Standardeinstellungen [Zurücksetzen]

Für das Zurücksetzen stehen zwei Optionen zur Auswahl. Sie können entweder nur die Farbeinstellung oder alle Einstellungen auf den jeweiligen Standardwert zurücksetzen.

• So setzen Sie die Farbeinstellung zurück

Es werden nur die Werte im aktuellen FineContrast-Modus auf die Standardeinstellungen (Werkeinstellungen) zurückgesetzt.

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Farbe> die Option <Zurücksetzen>, und drücken Sie 
Das Menü <Zurücksetzen> wird angezeigt.
- (3) Wählen Sie <Zurücksetzen> mit der Taste  oder , und drücken Sie 
Die Werte für die Farbeinstellung werden auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

• So setzen Sie alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück

Es werden alle Einstellungen auf die Standardwerte (Werkeinstellungen) zurückgesetzt.

- (1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion>, und drücken Sie .
- (2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Zurücksetzen>, und drücken Sie 
Das Menü <Zurücksetzen> wird angezeigt.
- (3) Wählen Sie <Zurücksetzen> mit der Taste  oder , und drücken Sie 
Alle Einstellungen werden auf den Standardwert zurückgesetzt.

Hinweis

- Nach dem Wiederherstellen kann der Vorgang nicht rückgängig gemacht werden.

HINWEIS

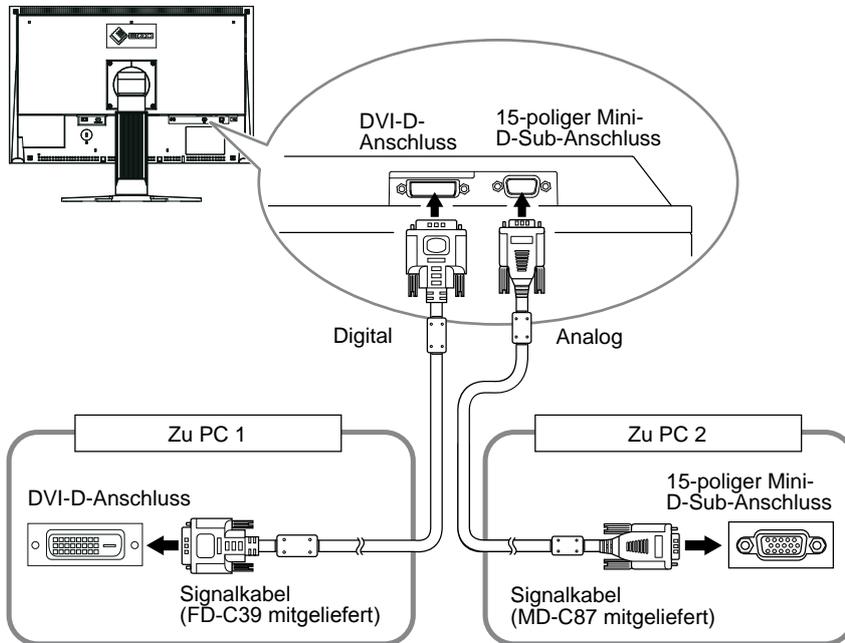
- Informationen zu Standardeinstellungen finden Sie unter „Standardeinstellungen (Werkeinstellungen)“ auf [Seite 41](#).

Kapitel 3 Anschließen von Kabeln

3-1 Anschließen von zwei PCs an den Monitor

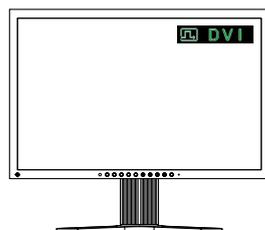
Zwei PCs lassen sich über den DVI-D- und 15-poligen Mini-D-Sub-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an den Monitor anschließen.

Beispiele für den Anschluss



- So schalten Sie das Eingangssignal um

Das Eingangssignal wechselt bei jedem Drücken der Taste **S**. Wenn das Signal umgeschaltet wurde, wird der Name des aktiven Eingangsanschlusses in der oberen rechten Bildschirmcke angezeigt.



- **So stellen Sie die Auswahl des Eingangssignals ein [Eingangssignal]**

Der Monitor erkennt den Anschluss, über den PC-Signale empfangen werden. Wird ein PC ausgeschaltet oder der Energiesparmodus für den PC aktiviert, zeigt der Monitor automatisch den Eingang des anderen PCs an.

Prioritätseinstellung	Funktion
Automatik	Wird ein PC ausgeschaltet oder der Energiesparmodus für den PC aktiviert, zeigt der Monitor automatisch den Eingang des anderen PCs an.
Manuell	Der Monitor erkennt nur PC-Signale automatisch, die zurzeit angezeigt werden. Wählen Sie mit der Taste (S) ein aktives Eingangssignal.

[Eingangssignaleinstellung]

- (1) Wählen Sie im Justierungs Menü <Andere Funktion>, und drücken Sie **(●)**.
- (2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Eingangssignal>, und drücken Sie **(●)**.
Das Menü <Eingangssignal> wird angezeigt.
- (3) Wählen Sie „Automatik“ oder „Manuell“ mit der Taste **(▲)** oder **(▼)**, und drücken Sie **(●)**.
Die Einstellung wurde vorgenommen.

3-2 Anpassen des DVI-Eingangspegels [DVI-Eing.-pegel]

Mit dieser Funktion lässt sich der DVI-Eingangspegel bei der Verwendung eines langen DVI-Kabels justieren.

Justierungsbereich: Automatik, Manuell (1 bis 8)

- (1) Drücken Sie **(⏻)**, um den Monitor auszuschalten.
- (2) Halten Sie **(|||)** gedrückt, und drücken Sie **(⏻)**, um den Monitor einzuschalten.
Das Justierungsmenü <DVI-Eing.-pegel> erscheint.
- (3) Wählen Sie „Automatik“ oder „Manuell“ mit der Taste **(▲)** oder **(▼)**.
Passen Sie bei der Auswahl von „Manuell“ mit **(◀)** oder **(▶)** den Eingangspegel an, damit er ordnungsgemäß angezeigt wird.
- (4) Drücken Sie **(●)**.
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

HINWEIS

- Wenn für <Eingangssignal> die Option „Automatik“ ausgewählt ist, funktioniert die Energiesparfunktion des Monitors nur, wenn sich beide PCs im Energiesparmodus befinden.

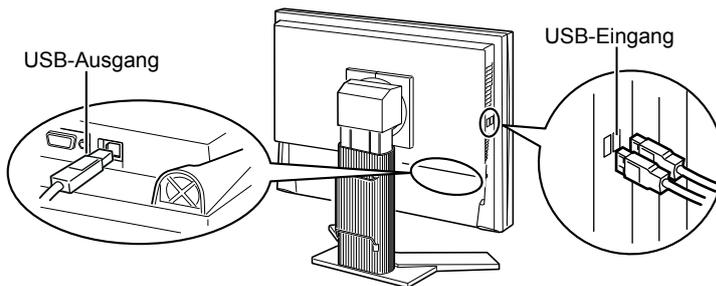
Hinweis

- Wählen Sie "Manuell" nur, wenn bei Verwendung eines langen DVI-Kabels eine Störung auf dem Bildschirm erscheint.

3-3 Anschließen von Peripheriegeräten mit USB-Anschluss

Dieser Monitor verfügt über einen USB-kompatiblen Hub. Wird der Monitor an einen USB-kompatiblen PC oder an einen anderen USB-Hub angeschlossen, fungiert er wie ein USB-Hub, der die Verbindung mit USB-kompatiblen Peripheriegeräten ermöglicht.

- **Erforderliche Systemumgebung**
 - (1) Ein PC mit USB-Anschluss oder ein anderer an einen USBkompatiblen PC angeschlossener USB-Hub
 - (2) Windows 2000/XP/Vista oder Mac OS 9.2.2 und OS X 10.2 oder höher
 - (3) EIZO USB-Kabel (MD-C93)
- **Verbindung (Einrichten der USB-Funktion)**
 - (1) Schließen Sie den Monitor mit dem Signalkabel zunächst an einen PC an, und starten Sie den PC.
 - (2) Verbinden Sie mithilfe des mitgelieferten USB-Kabels den USB-Eingang eines USB-kompatiblen PCs oder eines anderen USB-Hub mit dem USB-Ausgang des Monitors.
 - (3) Schließen Sie das USB-kompatible Peripheriegerät an den USB-Eingang des Monitors an.



Die USB-Hub-Funktion wird nach dem Anschließen des USB-Kabels automatisch eingestellt.

Hinweis

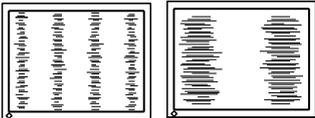
- Dieser Monitor funktioniert je nach zu verwendendem PC, Betriebssystem oder Peripheriegerät möglicherweise nicht. Erkundigen Sie sich beim Hersteller des jeweiligen Peripheriegeräts über die USB-Kompatibilität des Geräts.
- Mit dem USB-Anschluss verbundene Geräte (USB-Eingang und -Ausgang) können auch betrieben werden, wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet oder ausgeschaltet ist. Deshalb variiert der Stromverbrauch des Monitors je nach angeschlossenem Gerät auch im Energiesparmodus.
- Bei ausgeschaltetem Netzschalter kann das am USB-Anschluss angeschlossene Gerät nicht betrieben werden.

Kapitel 4 Fehlerbeseitigung

Besteht ein Problem auch nach Anwendung aller angegebenen Lösungen, wenden Sie sich an einen Fachhändler in Ihrer Nähe.

- Problem: Kein Bild → Siehe Nr. 1 - Nr. 2.
- Bildprobleme (digitaler Eingang) → Siehe Nr. 3 - Nr. 8.
- Bildprobleme (analoger Eingang) → Siehe Nr. 3 - Nr. 12.
- Sonstige Probleme → Siehe Nr. 13 - Nr. 16.
- USB-Probleme → Siehe Nr. 17.

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
<p>1. Kein Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzkontroll-LED: Aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig eingesteckt ist. Besteht das Problem weiterhin, schalten Sie den Monitor aus und nach wenigen Minuten wieder ein. • Schalten Sie den Netzschalter ein. • Drücken Sie .
<ul style="list-style-type: none"> • Netzkontroll-LED leuchtet blau. 	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie alle anzupassenden Werte unter [Helligkeit], [Kontrast] und [Gain-Einstellung] auf einen höheren Wert. (siehe Seite 18, 20) • Bei Verwendung des langen DVI-Kabels passen Sie den DVI-Eingangsspiegel mit [DVI-Eing.-pegel] an. (siehe Seite 29)
<ul style="list-style-type: none"> • Netzkontroll-LED leuchtet orange. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie durch Drücken der Taste  das Eingangssignal. • Bewegen Sie die Maus, oder drücken Sie eine Taste. • Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist.
<p>2. Die Meldung unten wird angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung wird angezeigt, wenn kein Signal übertragen wird. 	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Eingangssignal nicht korrekt übertragen wird, der Monitor jedoch ordnungsgemäß funktioniert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die links stehende Meldung wird angezeigt, wenn PCs das Signal nicht gleich nach dem Einschalten übertragen. • Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist. • Prüfen Sie, ob das Signalkabel richtig eingesteckt ist. • Wechseln Sie durch Drücken der Taste  das Eingangssignal. • Bei Verwendung des langen DVI-Kabels passen Sie den DVI-Eingangsspiegel mit [DVI-Eing.-pegel] an. (siehe Seite 29)
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung zeigt an, dass sich das Eingangssignal außerhalb des angegebenen Frequenzbereichs befindet. (Diese Signalfrequenz wird rot angezeigt.) Beispiel: 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Signaleinstellung Ihres PCs mit den Einstellungen für Auflösung und vertikale Bildwiederholffrequenz des Monitors übereinstimmt. (siehe Seite 9) • Starten Sie den PC neu. • Wählen Sie mithilfe des zur Grafikkarte gehörenden Dienstprogramms einen geeigneten Anzeigemodus. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie dem Handbuch der Grafikkarte. fD : Punktfrequenz (Wird nur bei digitalem Eingangssignal angezeigt) fH : Horizontale Frequenz fV : Vertikale Frequenz
<p>3. Der Bildschirm ist zu hell oder zu dunkel eingestellt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Einstellungen mit den Optionen [Helligkeit] oder [Kontrast]. (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.) (siehe Seite 18) • Aktivieren Sie die Auto EcoView-Funktion. (siehe Seite 21) Der Monitor erkennt die Umgebungshelligkeit und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch an.
<p>4. Zeichen sind unscharf.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Signaleinstellung Ihres PCs mit den Einstellungen für Auflösung und vertikale Bildwiederholffrequenz des Monitors übereinstimmt. (siehe Seite 9) • Ändern Sie die Einstellung mit der Option [Glätten]. (siehe Seite 16)

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
5. Nachbilder treten auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie für eine lang andauernde Bildanzeige einen Bildschirmschoner oder eine Abschaltfunktion. • Nachbilder treten vor allem bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie langes Anzeigen desselben Bilds.
6. Grüne, rote, blaue, weiße oder fehlerhafte Punkte bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies liegt an der Charakteristik des LCD-Displays und ist kein Fehler.
7. Störende Muster oder Abdrücke bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie den Bildschirm des Monitors weiß oder schwarz. Diese Erscheinung sollte anschließend nicht mehr auftreten.
8. Störungen entstehen am Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie beim Eingeben von analogen Eingangssignalen im Menü <Bildparameter> die Einstellung unter <Signalfilter> zu „Ein“. • Beim Empfang von Signalen des HDCP-Systems werden die normalen Bilder möglicherweise nicht sofort angezeigt. • Bei Verwendung des langen DVI-Kabels passen Sie den DVI-Eingangsspegel mit [DVI-Eing.-pegel] an. (siehe Seite 29)
9. Anzeigeposition ist falsch. 	<ul style="list-style-type: none"> • Passen Sie die Bildposition mit der Option [Bildposition] so an, dass das Bild vollständig auf dem Bildschirm angezeigt wird. (siehe Seite 16) • Bleibt das Problem bestehen, verwenden Sie zum Ändern der Anzeigeposition das zur Grafikkarte gehörende Dienstprogramm (falls vorhanden).
10. Vertikale Balken erscheinen auf dem Bildschirm, oder ein Teil des Bildes flackert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Einstellung mit der Option [Clock]. (siehe Seite 15)
11. Das gesamte Bild flackert oder ist unscharf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Einstellung mit der Option [Phase] an. (siehe Seite 15)
12. Der obere Bereich des Bildschirms ist wie unten angegeben verzerrt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Dies wird verursacht, wenn das zusammengesetzte Synchronisationssignal (X-OR) und das separate vertikale Synchronisationssignal gleichzeitig eingehen. Wählen sie entweder das zusammengesetzte oder das separate Signal aus.
13. Das Symbol <Glätten> im Justierungs Menü <Bildparameter> kann nicht ausgewählt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung zum Glätten ist je nach Bildschirmauflösung möglicherweise nicht erforderlich. (Das Symbol für das Glätten kann nicht ausgewählt werden.) • <Glätten> ist deaktiviert, wenn der Bildschirm mit den folgenden Auflösungen angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • 1680 × 1050 (S2232W) • 1920 × 1200 (S2242W/S2432W) • Wählen Sie unter <Bildgröße> die Option [Vergrößert] mit der Auflösung 1600 × 1200. (S2242W/S2432W) • Wählen Sie unter <Bildgröße> die Option [Normal].
14. Das Justierungs Menü wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Bediensperre eingeschaltet ist. (siehe Seite 25)
15. Die automatische Einstellung funktioniert nicht ordnungsgemäß.	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird nicht ausgeführt, wenn ein digitales Signal übertragen wird. • Die Funktion wird mit bestimmten Grafikkarten möglicherweise nicht korrekt ausgeführt.
16. Kein Audioausgang.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Kabel mit Klinenstecker richtig eingesteckt ist. • Überprüfen Sie, ob die Lautstärke auf „0“ eingestellt ist. • Prüfen Sie die Einstellung des PCs und die Audiowiedergabesoftware.

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
<p>17. Der an das USB-Kabel angeschlossene Monitor wird nicht erkannt. / An den Monitor angeschlossene USB-Geräte funktionieren nicht ordnungsgemäß.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig eingesteckt ist. (siehe Seite 30) • Verwenden Sie einen anderen USB-Anschluss. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler vor Ort, wenn der PC oder die Peripheriegeräte bei Verwendung eines anderen USB-Anschlusses ordnungsgemäß funktionieren. (Weitere Details finden Sie im Handbuch zum PC.) • Starten Sie den PC neu. • Wenn die Peripheriegeräte bei direktem Anschluss an den PC ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an den Händler vor Ort. • Überprüfen Sie, ob der PC und das Betriebssystem USB-kompatibel sind. (Erkundigen Sie sich bei den entsprechenden Herstellern, ob die Geräte USBkompatibel sind.) • Überprüfen Sie bei der Verwendung von Windows die BIOS-Einstellung des PCs für USB. (Weitere Details finden Sie im Handbuch zum PC.)

Kapitel 5 Referenz

5-1 Anbringen eines Schwenkarms

Statt des Standfußes kann ein Schwenkarm oder ein anderer Standfuß am Monitor angebracht werden. Verwenden Sie einen EIZO-Schwenkarm oder -Standfuß.

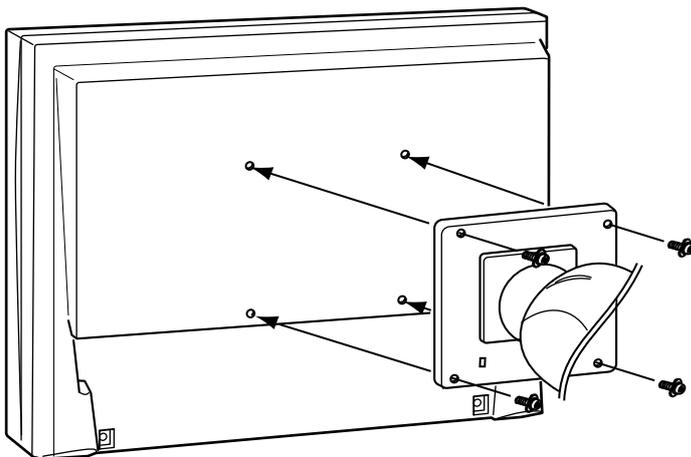
1 Legen Sie den LCD-Monitor auf ein weiches Tuch, das auf einer stabilen Unterlage ausgebreitet ist. Das Display muss dabei nach unten zeigen.

2 Entfernen Sie den Standfuß. (Sie benötigen dafür einen Schraubenzieher.)

Lösen Sie mit dem Schraubenzieher die vier Schrauben, die das Gerät und den Standfuß verbinden.

3 Bringen Sie den Monitor am Schwenkarm oder Standfuß an.

Befestigen Sie den Monitor mithilfe der im Benutzerhandbuch des Arms oder Fußes angegebenen Schrauben am Schwenkarm oder Standfuß.



Hinweis

- Wenn Sie einen Schwenkarm anbringen, befolgen Sie die Anweisungen im jeweiligen Benutzerhandbuch.
- Wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers verwenden möchten, achten Sie darauf, dass Schwenkarm oder Standfuß dem VESA-Standard entspricht und die folgenden Spezifikationen erfüllt.
 - Lochabstand für die Schrauben: 100 mm × 100 mm
 - Stärke der Platte: 2,6 mm
 - Ausreichende Stabilität, um das Gewicht des Monitors (außer dem Standfuß) und Zubehör wie Kabel zu tragen.
Verwenden Sie die Schrauben wie unten beschrieben.
- Kippträger
EZ-UP-Standfuß
Freie Montage:
Die im Lieferumfang des Monitors enthaltenen Schrauben (M4 × 12mm)
- Höhenverstellbarer Fuß:
Der Fuß wird mit den Schrauben am Monitor befestigt
- Bringen Sie den Schwenkarm oder Standfuß so an, dass der Monitor in den folgenden Winkeln geneigt werden kann.
 - 45 Grad nach oben, 45 Grad nach unten (horizontales Display, vertikales Display um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht)
- Schließen Sie die Kabel nach dem Befestigen des Schwenkarms an.
- Wenn Sie den EZ-UP-Fuß entfernen möchten, drehen Sie den Monitor etwas nach links und rechts, um die vier Schrauben unter dem Fuß besser erreichen zu können. Entfernen Sie anschließend die vier Schrauben.

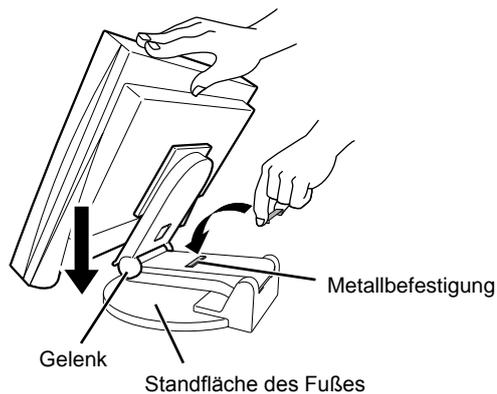
5-2 Zusammenklappen des EZ-UP-Standfußes

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Standfuß zusammenzuklappen, wenn Sie einen Monitor mit EZ-UP-Standfuß wieder einpacken.

1 Entfernen Sie die Kabelhalterung.

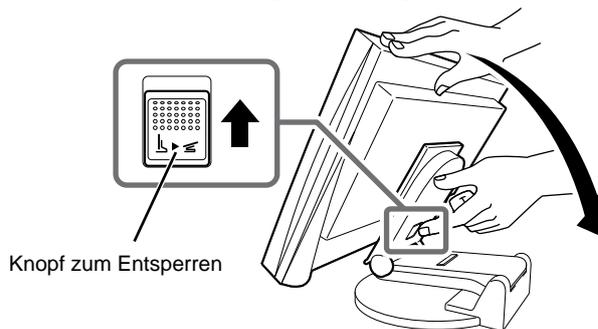
2 Senken Sie den Monitor ab, bis das Gelenk des Standfußes die Standfläche berührt, und bringen Sie die Metallbefestigung an.

Stellen Sie den Monitorwinkel so ein, dass der Bildschirm die Standfläche nicht berührt.



3 Kippen Sie den Bildschirm nach hinten, und halten Sie dabei den Knopf zum Entsperren nach oben geschoben.

Ist der Monitor ganz nach hinten gekippt (Winkel von 25°), kann der Knopf zum Entsperren möglicherweise nur schwer nach oben geschoben werden. Kippen Sie den Monitor leicht nach oben in die vertikale Position, und schieben Sie den Knopf zum Entsperren nach oben.



5-3 Spezifikationen

S2232W

LCD-Display		22,0 Zoll (560 mm), TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung Betrachtungswinkel: Horizontal 178°, Vertikal 178° (CR: mindestens 10)
Punktabstand		0,282 mm
Horizontale Abtastfrequenz		Analog: 31-82 kHz Digital: 31-65 kHz
Vertikale Abtastfrequenz		Analog: 55-76 Hz (Non-interlace) (1.680 × 1.050: 55-61 Hz) Digital: 59-61 Hz (Non-interlace) (VGA TEXT: 69-71 Hz)
Auflösung		1.680 Punkte × 1.050 Zeilen
Punktfrequenz (max.)		Analog: 150 MHz Digital: 120 MHz
Anzeigefarben (max.)		Ungefähr 16,77 Millionen Farben: Für 8 Bit (1064,33 Millionen Farben/10 Bit LUT)
Sichtbare Bildgröße (H × V)		473,8 mm × 296,1 mm
Stromversorgung		100-120 VAC ±10%, 50/60 Hz 0,85 A 200-240 VAC ±10%, 50/60 Hz 0,43 A
Stromverbrauch	Bildschirmanzeige Ein	90 W oder weniger (mit USB-Ladefunktion, mit Lautsprecher) 80 W oder weniger (ohne USB-Ladefunktion, ohne Lautsprecher)
	Energiesparmodus	1,5 W oder weniger (bei einfachem D-Sub-Signaleingang, ohne USB-Ladefunktion, wenn Stereokabel mit Klinenstecker nicht angeschlossen ist, [Eingangssignal]: „Manuell“)
	Netzschalter ausgeschaltet	1W oder weniger (ohne USB-Ladefunktion, wenn Stereokabel mit Klinenstecker nicht angeschlossen ist)
	Netzschalter ausgeschaltet	0 W
Signaleingänge		15-poliger Mini-D-Sub, DVI-D-Anschluss (für HDCP)
Analoges Eingangssignal (Sync)		Getrennt, TTL, Positiv/Negativ Zusammengesetzt, TTL, Positiv/Negativ
Analoges Eingangssignal (Video)		Analog, Positiv (0,7 Vp-p/75 Ω)
Digitales Signalübertragungssystem		TMDS (Einzel-Link)
Signalspeicher (Video)		Analoges Signal: 45 (werkseitig voreingestellt: 16) Digitales Signal: 10
Audioausgang		Lautsprecherausgang: 0,5 W + 0,5 W (8 Ω, THD: 3% oder weniger) Kopfhörerausgang: 2 mW + 2 mW
Line In		Eingangsimpedanz: 48 kΩ (typ.) Eingangsstufe: 1,0 Vrms (Max.)
plug & Play		VESA DDC 2B/EDID structure 1,3
Abmessungen (Breite) × (Höhe) × (Tiefe)	Hauptgerät (mit höhenverstellbarem Fuß)	511 mm (20,1 Zoll) × 439 - 521 mm (17,3 - 20,5 Zoll) × 208,5 mm (8,2 Zoll)
	Hauptgerät (einschließlich Kippträger)	511 mm (20,1 Zoll) × 415 mm (16,3 Zoll) × 205 mm (8,1 Zoll)
	Hauptgerät (mit EZ-UP - Standfuß)	511 mm (20,1 Zoll) × 351,5 - 516,5 mm (13,8 - 20,3 Zoll) × 279,9 - 307,5 mm (11,0 - 12,1 Zoll)
	Hauptgerät (ohne Standfuß)	511 mm (20,1 Zoll) × 333 mm (13,1 Zoll) × 85 mm (3,35 Zoll)

Gewicht	Hauptgerät (mit höhenverstellbarem Fuß)	etwa 9,6 kg (21,2 lbs.)
	Hauptgerät (einschließlich Kippträger)	etwa 7,6 kg (16,8 lbs.)
	Hauptgerät (mit EZ-UP-Standfuß)	etwa 11,4 kg (25,1 lbs.)
	Hauptgerät (ohne Standfuß)	etwa 6,6 kg (14,6 lbs.)
Justierungsbereich	Höhenverstellbarer Fuß	Kippen: 40° nach oben, 0° nach unten Schwenken: 35° nach rechts, 35° nach links Höhenverstellung: 82 mm (3,2 Zoll) Rotation: 90° (im Uhrzeigersinn)
	Kippträger	Kippen: 30° nach oben, -5° nach unten
	EZ-UP-Standfuß	Kippen: 25° nach oben, 0° nach unten Schwenken: 172° nach rechts, 172° nach links Höhenverstellung: 165 mm (6,5 Zoll) Rotation: 90° (im Uhrzeigersinn)
Umgebungsbedingungen	Temperatur	Betriebstemperatur: 5 °C - 35 °C (41 °F - 95 °F) Lagertemperatur: -20 °C - 60 °C (-4 °F - 140 °F)
	Luftfeuchte	Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: 30 % - 80 % relative Luftfeuchte (ohne Kondensierung) Luftfeuchtigkeit bei Aufbewahrung: 30 % - 80 % relative Luftfeuchte (ohne Kondensierung)
	Druck	In Betrieb: 700 bis 1.060 hPa Lagerung: 200 bis 1.060 hPa
USB	Standard	USB Specification Revision 2.0
	Anschluss	USB-Ausgang × 1, USB-Eingang × 2
	Versorgungsstrom	USB-Eingang: Max. 500 mA/1 Anschluss

S2242W

LCD-Display	22,0 Zoll (560 mm), TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung Betrachtungswinkel: Horizontal 178°, Vertikal 178° (CR: mindestens 10)
Punktabstand	0,247 mm
Horizontale Abtastfrequenz	Analog: 31-94 kHz Digital: 31-76 kHz
Vertikale Abtastfrequenz	Analog: 55-76 Hz (Non-interlace) (1.920 × 1.200: 55-61 Hz) Digital: 59-61 Hz (Non-interlace) (VGA TEXT: 69-71 Hz)
Auflösung	1.920 Punkte × 1.200 Zeilen
Punktfrequenz (max.)	Analog: 202,5 MHz Digital: 162 MHz
Anzeigefarben (max.)	Ungefähr 16,77 Millionen Farben: Für 8 Bit (1064,33 Millionen Farben/10 Bit LUT)
Sichtbare Bildgröße (H × V)	473,8 mm × 296,1 mm
Stromversorgung	100-120 VAC ±10%, 50/60 Hz 0,85 A 200-240 VAC ±10%, 50/60 Hz 0,43 A

Stromverbrauch	Bildschirmanzeige Ein	90 W oder weniger (mit USB-Ladefunktion, mit Lautsprecher) 80 W oder weniger (ohne USB-Ladefunktion, ohne Lautsprecher)
	Energiesparmodus	1,5 W oder weniger (bei einfachem D-Sub-Signaleingang, ohne USB-Ladefunktion, wenn Stereokabel mit Klinenstecker nicht angeschlossen ist, [Eingangssignal]: „Manuell“)
	Netzschalter ausgeschaltet	1 W oder weniger (ohne USB-Ladefunktion, wenn Stereokabel mit Klinenstecker nicht angeschlossen ist)
	Netzschalter eingeschaltet	0 W
Signaleingänge		15-poliger Mini-D-Sub, DVI-D-Anschluss (für HDCP)
Analoges Eingangssignal (Sync)		Getrennt, TTL, Positiv/Negativ Zusammengesetzt, TTL, Positiv/Negativ
Analoges Eingangssignal (Video)		Analog, Positiv (0,7 Vp-p/75 Ω)
Digitales Signalübertragungssystem		TMDS (Einzel-Link)
Signalspeicher (Video)		Analoges Signal: 45 (werkseitig voreingestellt: 16) Digitales Signal: 10
Audioausgang		Lautsprecherausgang: 0,5 W + 0,5 W (8 Ω, THD: 3% oder weniger) Kopfhörerausgang: 2 mW + 2 mW
Line In		Eingangsimpedanz: 48 kΩ (typ.) Eingangsstufe: 1,0 Vrms (Max.)
plug & Play		VESA DDC 2B/EDID structure 1,3
Abmessungen (Breite) × (Höhe) × (Tiefe)	Hauptgerät (mit höhenverstellbarem Fuß)	511 mm (20,1 Zoll) × 439 - 521 mm (17,3 - 20,5 Zoll) × 208,5 mm (8,2 Zoll)
	Hauptgerät (einschließlich Kippträger)	511 mm (20,1 Zoll) × 415 mm (16,3 Zoll) × 205 mm (8,1 Zoll)
	Hauptgerät (mit EZ-UP - Standfuß)	511 mm (20,1 Zoll) × 351,5 - 516,5 mm (13,8 - 20,3 Zoll) × 279,9 - 307,5 mm (11,0 - 12,1 Zoll)
	Hauptgerät (ohne Standfuß)	511 mm (20,1 Zoll) × 333 mm (13,1 Zoll) × 85 mm (3,35 Zoll)
Gewicht	Hauptgerät (mit höhenverstellbarem Fuß)	etwa 9,6 kg (21,2 lbs.)
	Hauptgerät (einschließlich Kippträger)	etwa 7,6 kg (16,8 lbs.)
	Hauptgerät (mit EZ-UP-Standfuß)	etwa 11,4 kg (25,1 lbs.)
	Hauptgerät (ohne Standfuß)	etwa 6,6 kg (14,6 lbs.)
Justierungsbereich	Höhenverstellbarer Fuß	Kippen: 40° nach oben, 0° nach unten Schwenken: 35° nach rechts, 35° nach links Höhenverstellung: 82 mm (3,2 Zoll) Rotation: 90° (im Uhrzeigersinn)
	Kippträger	Kippen: 30° nach oben, -5° nach unten
	EZ-UP-Standfuß	Kippen: 25° nach oben, 0° nach unten Schwenken: 172° nach rechts, 172° nach links Höhenverstellung: 165 mm (6,5 Zoll) Rotation: 90° (im Uhrzeigersinn)

Umgebungsbedingungen	Temperatur	Betriebstemperatur: 5 °C - 35 °C (41 °F - 95 °F) Lagertemperatur: -20 °C - 60 °C (-4 °F - 140 °F)
	Luftfeuchte	Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: 30 % - 80 % relative Luftfeuchte (ohne Kondensierung) Luftfeuchtigkeit bei Aufbewahrung: 30 % - 80 % relative Luftfeuchte (ohne Kondensierung)
	Druck	In Betrieb: 700 bis 1.060 hPa Lagerung: 200 bis 1.060 hPa
USB	Standard	USB Specification Revision 2.0
	Anschluss	USB-Ausgang × 1, USB-Eingang × 2
	Versorgungsstrom	USB-Eingang: Max. 500 mA/1 Anschluss

S2432W

LCD-Display	24,1 Zoll (610 mm), TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung Betrachtungswinkel: Horizontal 178°, Vertikal 178° (CR: mindestens 10)	
Punktabstand	0,270 mm	
Horizontale Abtastfrequenz	Analog: 31-94 kHz Digital: 31-76 kHz	
Vertikale Abtastfrequenz	Analog: 55-76 Hz (Non-interlace) (1.920 × 1.200: 55-61 Hz) Digital: 59-61 Hz (Non-interlace) (VGA TEXT: 69-71 Hz)	
Auflösung	1.920 Punkte × 1.200 Zeilen	
Punktfrequenz (max.)	Analog: 202,5 MHz Digital: 162 MHz	
Anzeigefarben (max.)	Ungefähr 16,77 Millionen Farben: Für 8 Bit (1064,33 Millionen Farben/10 Bit LUT)	
Sichtbare Bildgröße (H × V)	518,4 mm × 324,0 mm	
Stromversorgung	100-120 VAC ±10%, 50/60 Hz 0,95 A 200-240 VAC ±10%, 50/60 Hz 0,45 A	
Stromverbrauch	Bildschirmanzeige Ein	95 W oder weniger (mit USB-Ladefunktion, mit Lautsprecher) 90 W oder weniger (ohne USB-Ladefunktion, ohne Lautsprecher)
	Energiesparmodus	1,5 W oder weniger (bei einfachem D-Sub-Signaleingang, ohne USB-Ladefunktion, wenn Stereokabel mit Klinenstecker nicht angeschlossen ist, [Eingangssignal]: „Manuell“)
	Netzschalter ausgeschaltet	1W oder weniger (ohne USB-Ladefunktion, wenn Stereokabel mit Klinenstecker nicht angeschlossen ist)
	Netzschalter ausgeschaltet	0 W
Signaleingänge	15-poliger Mini-D-Sub, DVI-D-Anschluss (für HDCP)	
Analoges Eingangssignal (Sync)	Getrennt, TTL, Positiv/Negativ Zusammengesetzt, TTL, Positiv/Negativ	
Analoges Eingangssignal (Video)	Analog, Positiv (0,7 Vp-p/75 Ω)	
Digitales Signalübertragungssystem	TMDS (Einzel-Link)	
Signalspeicher (Video)	Analoges Signal: 45 (werkseitig voreingestellt: 22) Digitales Signal: 10	
Audioausgang	Lautsprecherausgang: 0,5 W + 0,5 W (8 Ω, THD: 3% oder weniger) Kopfhörerausgang: 2 mW + 2 mW	
Line In	Eingangsimpedanz: 48 kΩ (typ.) Eingangsstufe: 1,0 Vrms (Max.)	
plug & Play	VESA DDC 2B/EDID structure 1,3	

Abmessungen (Breite) × (Höhe) × (Tiefe)	Hauptgerät (mit höhenverstellbarem Fuß)	566 mm (22,3 Zoll) × 456 - 538 mm (18,0 - 21,2 Zoll) × 208,5 mm (8,2 Zoll)
	Hauptgerät (mit EZ- UP - Standfuß)	566 mm (22,3 Zoll) × 380,4 - 533,5 mm (15,0 - 21,0 Zoll) × 279,9 - 307,6 mm (11,0 - 12,1 Zoll)
	Hauptgerät (ohne Standfuß)	566 mm (22,3 Zoll) × 367 mm (14,4 Zoll) × 85 mm (3,35 Zoll)
Gewicht	Hauptgerät (mit höhenverstellbarem Fuß)	etwa 10,2 kg (22,5 lbs.)
	Hauptgerät (mit EZ- UP-Standfuß)	etwa 12,0 kg (26,5 lbs.)
	Hauptgerät (ohne Standfuß)	etwa 7,2 kg (15,9 lbs.)
Justierungsbereich	Höhenverstellbarer Fuß	Kippen: 40° nach oben, 0° nach unten Schwenken: 35° nach rechts, 35° nach links Höhenverstellung: 82 mm (3,2 Zoll) Rotation: 90° (im Uhrzeigersinn)
	EZ-UP-Standfuß	Kippen: 25° nach oben, 0° nach unten Schwenken: 172° nach rechts, 172° nach links Höhenverstellung: 153,1 mm (6,0 Zoll) Rotation: 90° (im Uhrzeigersinn)
Umgebungsbedingungen	Temperatur	Betriebstemperatur: 5 °C - 35 °C (41 °F - 95 °F) Lagertemperatur: -20 °C - 60 °C (-4 °F - 140 °F)
	Luftfeuchte	Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: 30 % - 80 % relative Luftfeuchte (ohne Kondensierung) Luftfeuchtigkeit bei Aufbewahrung: 30 % - 80 % relative Luftfeuchte (ohne Kondensierung)
	Druck	In Betrieb: 700 bis 1.060 hPa Lagerung: 200 bis 1.060 hPa
USB	Standard	USB Specification Revision 2.0
	Anschluss	USB-Ausgang × 1, USB-Eingang × 2
	Versorgungsstrom	USB-Eingang: Max. 500 mA/1 Anschluss

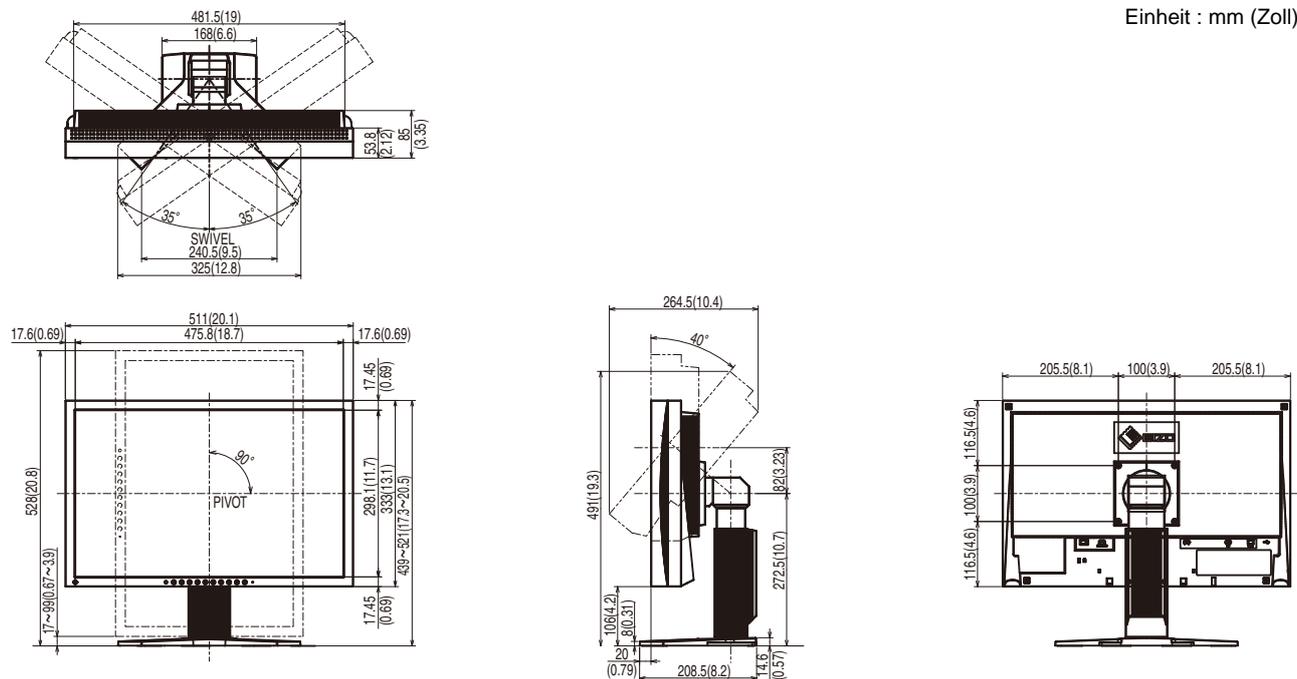
Standardeinstellungen (Werkeinstellungen)

Auto EcoView		Aus
Glätten		3
FineContrast-Modus		Custom (benutzerdefiniert)
PowerManager		Ein
Eingangssignal		Manuell
Bildgröße		Vollbild
Abschaltfunktion		Aus
Menü Einstellungen	Menü Größe	Normal
	Einschaltzeit	45 sec.
Sprache		English

Außenabmessungen

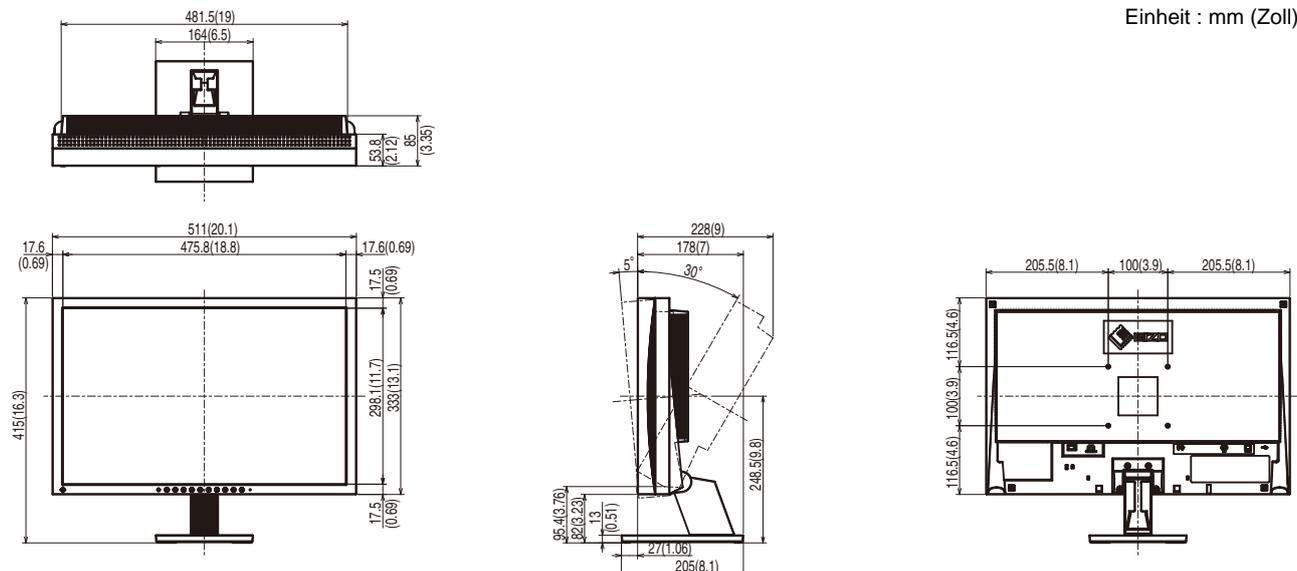
S2232W/S2242W (Höhenverstellbarer Fuß)

Einheit : mm (Zoll)



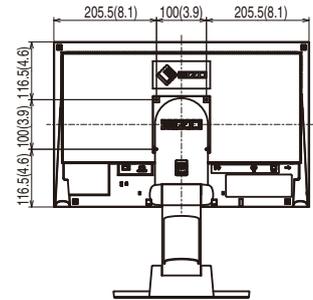
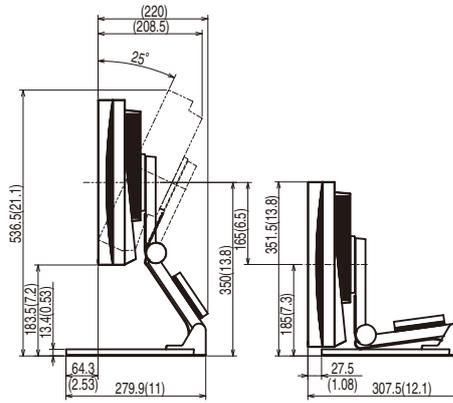
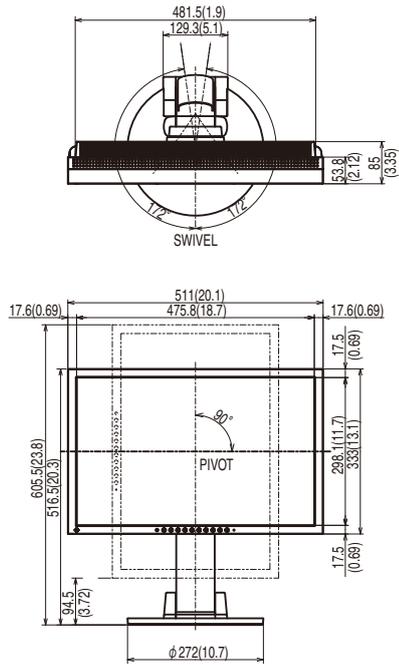
S2232W/S2242W (Kippräger)

Einheit : mm (Zoll)



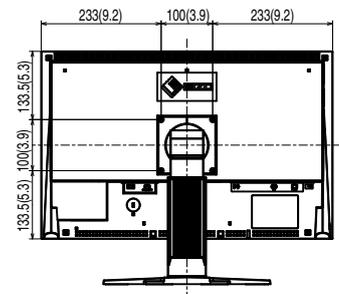
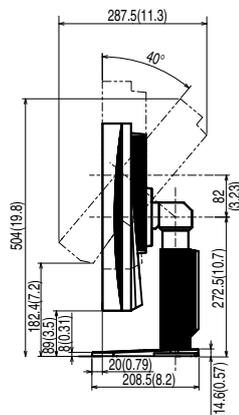
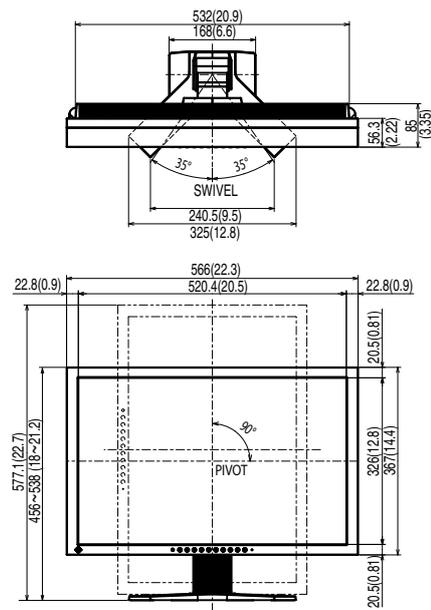
S2232W/S2242W (EZ-UP-Standfuß)

Einheit : mm (Zoll)



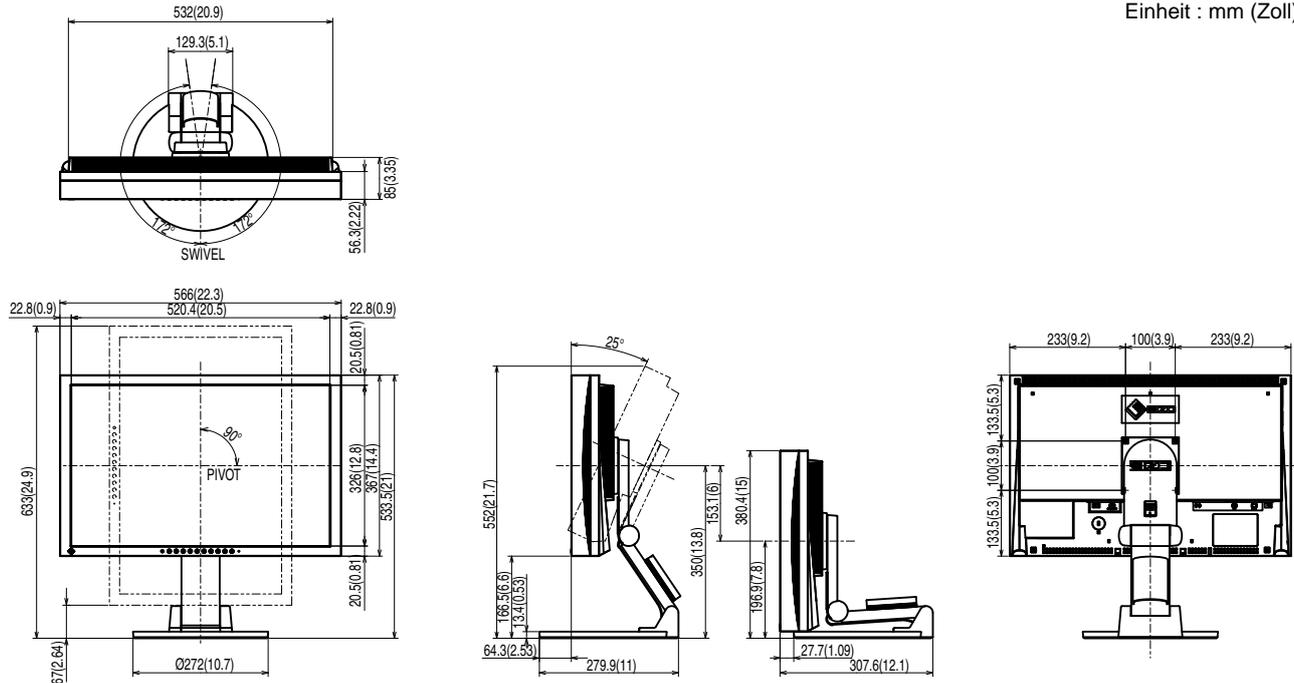
S2432W (Höhenverstellbarer Fuß)

Einheit : mm (Zoll)



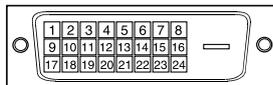
S2432W (EZ-UP-Standfuß)

Einheit : mm (Zoll)



Pin-Belegung

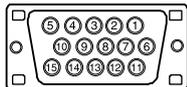
- DVI-D-Anschluss



Pin-Nr.	Signal	Pin-Nr.	Signal	Pin-Nr.	Signal
1	T.M.D.S. Data 2-	9	T.M.D.S. Data1-	17	T.M.D.S. Data0-
2	T.M.D.S. Data 2+	10	T.M.D.S. Data1+	18	T.M.D.S. Data0+
3	T.M.D.S. Data2/4 Shield	11	T.M.D.S. Data1/3 Shield	19	T.M.D.S. Data0/5 Shield
4	NC*	12	NC*	20	NC*
5	NC*	13	NC*	21	NC*
6	DDC Clock (SCL)	14	+5V Power	22	T.M.D.S. Clock shield
7	DDC Data (SDA)	15	Ground (return for +5V, Hsync, and Vsync)	23	T.M.D.S. Clock+
8	NC*	16	Hot Plug Detect	24	T.M.D.S. Clock-

(NC*: Keine Verbindung)

- 15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss

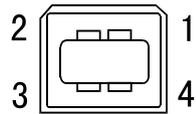


Pin-Nr.	Signal	Pin-Nr.	Signal	Pin-Nr.	Signal
1	Red video	6	Red video ground	11	NC*
2	Green video	7	Green video ground	12	Data (SDA)
3	Blue video	8	Blue video ground	13	H. Sync
4	NC*	9	NC*	14	V. Sync
5	Ground	10	Ground	15	Clock (SCL)

(NC*: Keine Verbindung)

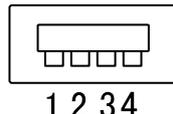
- USB-Anschluss

USB-Ausgang



Anschluss Serie B

USB-Eingang



Anschluss Serie A

Kontaktnummer	Signal	Anmerkungen
1	VCC	Kabelstrom
2	- Data	Serielle Daten
3	+ Data	Serielle Daten
4	Ground	Kabelerdung

Liste ZUBEHÖR

Reinigungsset	EIZO ScreenCleaner
Lautsprecher	i•Sound L3*

* Die optionalen Lautsprecher können je nach Art des Standfußes möglicherweise nicht angebracht werden.

Die aktuellsten Informationen zum Zubehör finden Sie auf unserer Website.

<http://www.eizo.com>

5-4 Glossar

Auflösung

Das LCD-Display besteht aus einer großen Anzahl von Bildelementen bestimmter Größe (Pixeln), die durch Aufleuchten den Bildschirminhalt darstellen. Dieser Monitor setzt sich aus 1.680 (S2232W) / 1.920 (S2242W/S2432W) horizontalen und 1.050 (S2232W) / 1.200 (S2242W/S2432W) vertikalen Pixeln zusammen. Bei einer Auflösung von 1.680×1.050 (S2232W) / 1.920×1.200 (S2242W/S2432W) Pixel werden alle Pixel im Vollbildmodus angezeigt (1:1).

Bereichseinstellungen

Die Bereichseinstellungen steuern den Ausgangssignalebene, sodass der gesamte Farbverlauf angezeigt werden kann. Die Bereichseinstellungen sollten vor den Farbeinstellungen vorgenommen werden.

Clock (Takt)

Bei der Umwandlung eines analogen Eingangssignals in ein digitales Signal zur Bildwiedergabe muss ein über den Analogeingang betriebener Monitor einen Takt mit einem Signal verwenden, dessen Frequenz auf die Punktfrequenz der verwendeten Grafikkarte abgestimmt ist.

Das nennt man Taktanpassung. Ist der Taktimpuls nicht korrekt eingestellt, sind vertikale Balken auf dem Monitor zu sehen.

DDC/CI (Display Data Channel/Command Interface)

Bei VESA handelt es sich um einen Standard für die interaktive Kommunikation der Einstellungsdaten usw. zwischen einem PC und dem Monitor.

DVI (Digital Visual Interface)

Bei DVI handelt es sich um einen digitalen Schnittstellenstandard. DVI ermöglicht die direkte und verlustfreie Übertragung digitaler PC-Daten.

Verwendet werden hierbei das TMDS-Signalübertragungsverfahren sowie DVI-Anschlüsse. Man unterscheidet zwei Arten von DVI-Anschlüssen: Der DVI-D-Anschluss eignet sich nur für den digitalen Signaleingang.

Der DVI-I-Anschluss eignet sich sowohl für den digitalen als auch für analogen Signaleingang.

DVI DMPM (DVI Digital Monitor Power Management)

DVI DMPM ist ein Energiesparsystem für eine digitale Schnittstelle. Der Status „Monitor EIN (Betriebsmodus)“ und „Aktiv Aus (Energiesparmodus)“ sind Voraussetzung für die Verwendung von DVI DMPM als Energiesparfunktion.

Gain-Einstellung

Justiert die Farbparameter für Rot, Grün und Blau. Ein LCD-Monitor stellt Farben mithilfe von Licht dar, das den Farbfilter des LCD-Displays durchdringt. Rot, Grün und Blau sind die drei Primärfarben. Alle Farben des Monitors werden durch Mischung dieser drei Farben erzeugt. Der Farbton kann durch Ändern der Intensität, mit der das Licht die einzelnen Farbfilter durchdringt, verändert werden.

Gamma

Die Lichtintensitätswerte eines Monitors reagieren nicht-linear auf eine Änderung des Eingangssignalspegels. Dieses Phänomen wird allgemein als „Gamma-Charakteristik“ bezeichnet. Ein geringer Gamma-Wert liefert Bilder mit geringem Kontrast, wohingegen ein hoher Gamma-Wert für kontrastreiche Bilder sorgt.

HDCP (High-bandwidth Digital Contents Protection)

Digitales Signalverschlüsselungssystem als Kopierschutz für digitale Inhalte, wie z. B. für Video, Musik usw. Die sichere Übertragung digitaler Inhalte wird sichergestellt, indem die Inhalte auf der Sendeseite verschlüsselt, über einen DVI-Ausgang gesendet und auf der Empfangsseite wieder entschlüsselt werden.

Digitale Inhalte können nicht reproduziert werden, wenn sowohl Sende- als auch Empfangsgerät nicht mit einem HDCP-System kompatibel sind.

Phase

„Phase“ beschreibt die Abtastfrequenz für die Umwandlung von analogen in digitale Signale. Durch Justieren dieses Parameters wird der Takt angepasst. Es empfiehlt sich, Phaseneinstellungen erst dann vorzunehmen, wenn der Takt korrekt angepasst wurde.

sRGB (Standard RGB)

Internationaler Standard für den „Farbraum Rot, Grün und Blau“ bei Peripheriegeräten, wie z. B. Monitore, Drucker, Digitalkameras oder Scanner. Mit sRGB haben Internet-Nutzer die Möglichkeit, auf einfache Weise eine präzise Farbabstimmung vorzunehmen.

Temperatur

Bei der Farbtemperatur handelt es sich um ein Verfahren zum Messen des weißen Farbtons (üblicherweise angegeben in Grad Kelvin). Bei niedrigen Temperaturen bekommt das Bild einen Rotstich, während sich bei hohen Temperaturen, ähnlich wie bei einer Flamme, ein Blaustich bemerkbar lässt.

5000K: Leicht rötliches Weiß

6500K: Warmer Weißton (Papierweiß)

9300K: Leicht bläuliches Weiß

TMDS (Transition Minimized Differential Signaling)

Signalübertragungsmethode für die digitale Schnittstelle.

VESA DPMS (Video Electronics Standards Association - Display Power Management Signaling)

Bei VESA handelt es sich um einen Signalstandard für PCs (Grafikkarte), der die Nutzung der Energiesparfunktion von Monitoren ermöglicht. DPMS bezeichnet den Signalstatus zwischen PC und Monitor.

5-5 Voreingestellte Taktraten

Die folgende Tabelle enthält die werkseitig voreingestellten Videotaktraten (nur bei analogem Signal).

Modus	Punktfrequenz		Frequenz		Polarität
			Horizontal: kHz	Vertikal: Hz	
VGA 640x480@60 Hz	25,2 MHz	Horizontal	31,47	Negativ	
		Vertikal	59,94	Negativ	
VGA TEXT 720x400@70 Hz	28,3 MHz	Horizontal	31,47	Negativ	
		Vertikal	70,09	Positiv	
VESA 640x480@72 Hz	31,5 MHz	Horizontal	37,86	Negativ	
		Vertikal	72,81	Negativ	
VESA 640x480@75 Hz	31,5 MHz	Horizontal	37,50	Negativ	
		Vertikal	75,00	Negativ	
VESA 800x600@56 Hz	36,0 MHz	Horizontal	35,16	Positiv	
		Vertikal	56,25	Positiv	
VESA 800x600@60 Hz	40,0 MHz	Horizontal	37,88	Positiv	
		Vertikal	60,32	Positiv	
VESA 800x600@72 Hz	50,0 MHz	Horizontal	48,08	Positiv	
		Vertikal	72,19	Positiv	
VESA 800x600@75 Hz	49,5 MHz	Horizontal	46,88	Positiv	
		Vertikal	75,00	Positiv	
VESA 1024x768@60 Hz	65,0 MHz	Horizontal	48,36	Negativ	
		Vertikal	60,00	Negativ	
VESA 1024x768@70 Hz	75,0 MHz	Horizontal	56,48	Negativ	
		Vertikal	70,07	Negativ	
VESA 1024x768@75 Hz	78,8 MHz	Horizontal	60,02	Positiv	
		Vertikal	75,03	Positiv	
VESA 1152x864@75 Hz	108,0 MHz	Horizontal	67,50	Positiv	
		Vertikal	75,00	Positiv	
VESA 1280x960@60 Hz	108,0 MHz	Horizontal	60,00	Positiv	
		Vertikal	60,00	Positiv	
VESA 1280x1024@60 Hz	108,0 MHz	Horizontal	63,98	Positiv	
		Vertikal	60,02	Positiv	
VESA 1280x1024@75 Hz	135,0 MHz	Horizontal	79,98	Positiv	
		Vertikal	75,03	Positiv	
VESA 1600x1200@60Hz (S2242W/S2432W)	162,0 MHz	Horizontal	75,00	Positiv	
		Vertikal	60,00	Positiv	
VESA 1600x1200@65Hz (S2242W/S2432W)	175,0 MHz	Horizontal	81,25	Positiv	
		Vertikal	65,00	Positiv	
VESA 1600x1200@70Hz (S2242W/S2432W)	189,0 MHz	Horizontal	87,50	Positiv	
		Vertikal	70,00	Positiv	
VESA 1600x1200@75Hz (S2242W/S2432W)	202,5 MHz	Horizontal	93,75	Positiv	
		Vertikal	75,00	Positiv	
VESA CVT 1680x1050@60 Hz	146,3 MHz	Horizontal	65,29	Negativ	
		Vertikal	59,95	Positiv	
VESA CVT 1920x1200@60Hz (S2242W/S2432W)	193,3 MHz	Horizontal	74,56	Negativ	
		Vertikal	59,89	Positiv	
VESA CVT RB 1920x1200@60Hz (S2242W/S2432W)	154,0 MHz	Horizontal	74,04	Positiv	
		Vertikal	59,95	Negativ	

Hinweis

- Je nach angeschlossenem PC kann die Anzeigeposition variieren, sodass Justierungen mithilfe des Justierungsmenüs erforderlich sein können.
- Wird ein Eingangssignal verwendet, das in der Tabelle nicht aufgeführt ist, passen Sie den Bildschirm mithilfe des Justierungsmenüs an. In manchen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass das Bild auch nach den vorgenommenen Justierungen nicht korrekt angezeigt wird.
- Bei Verwendung von Interlace-Signalen kann das Bild auch nach den vorgenommenen Justierungen im Justierungsmenü nicht korrekt dargestellt werden.



Congratulations!

The display you have just purchased carries the TCO'03 Displays label. This means that your display is designed, manufactured and tested according to some of the strictest quality and environmental requirements in the world. This makes for a high performance product, designed with the user in focus that also minimizes the Impact on our natural environment.

Some of the features of the TCO'03 Display requirements:

Ergonomics

- Good visual ergonomics and image quality in order to improve the working environment for the user and to reduce sight and strain problems. Important parameters are luminance, contrast, resolution, reflectance, colour rendition and image stability.

Energy

- Energy-saving mode after a certain time - beneficial both for the user and environment
- Electrical safety

Emissions

- Electromagnetic fields
- Noise emissions

Ecology

- The products must be prepared for recycling and the manufacturer must have a certified environmental management system such as EMAS or ISO 14000
- Restrictions on
 - chlorinated and brominated flame retardants and polymers
 - heavy metals such as cadmium, mercury and lead.

The requirements included in this label have been developed by TCO Development in co-operation with scientists, experts, users as well as manufacturers all over the world. Since the end of the 1980s TCO has been involved in influencing the development of IT equipment in a more user-friendly direction. Our labeling system with displays in 1992 and is now requested by users and IT-manufacturers all over the world.

**For more information, please visit
www.tcodevelopment.com**

For U.S.A. , Canada, etc. (rated 100-120 Vac) Only

FCC Declaration of Conformity

We, the Responsible Party

EIZO NANAOTECHNOLOGIES INC.

5710 Warland Drive, Cypress, CA 90630

Phone: (562) 431-5011

declare that the product

Trade name: EIZO

Model: FlexScan S2232W/S2242W/S2432W

is in conformity with Part 15 of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures.

- * Reorient or relocate the receiving antenna.
- * Increase the separation between the equipment and receiver.
- * Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- * Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Note

Use the attached specified cable below or EIZO signal cable with this monitor so as to keep interference within the limits of a Class B digital device.

- AC Cord
- Shielded Signal Cable (enclosed)

Canadian Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Hinweise zur Auswahl des richtigen Schwenkarms für Ihren Monitor

Dieser Monitor ist für Bildschirmarbeitsplätze vorgesehen. Wenn nicht der zum Standardzubehör gehörige Schwenkarm verwendet wird, muss statt dessen ein geeigneter anderer Schwenkarm installiert werden. Bei der Auswahl des Schwenkarms sind die nachstehenden Hinweise zu berücksichtigen:

Der Standfuß muß den nachfolgenden Anforderungen entsprechen:

- a) Der Standfuß muß eine ausreichende mechanische Stabilität zur Aufnahme des Gewichtes vom Bildschirmgerät und des spezifizierten Zubehörs besitzen. Das Gewicht des Bildschirmgerätes und des Zubehörs sind in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegeben.
- b) Die Befestigung des Standfusses muß derart erfolgen, daß die oberste Zeile der Bildschirmanzeige nicht höher als die Augenhöhe eines Benutzers in sitzender Position ist.
- c) Im Fall eines stehenden Benutzers muß die Befestigung des Bildschirmgerätes derart erfolgen, daß die Höhe der Bildschirmmitte über dem Boden zwischen 135 – 150 cm beträgt.
- d) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Neigung des Bildschirmgerätes besitzen (max. vorwärts: 5°, min. nach hinten $\geq 5^\circ$).
- e) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Drehung des Bildschirmgerätes besitzen (max. $\pm 180^\circ$). Der maximale Kraftaufwand dafür muß weniger als 100 N betragen.
- f) Der Standfuß muß in der Stellung verharren, in die er manuell bewegt wurde.
- g) Der Glanzgrad des Standfusses muß weniger als 20 Glanzeinheiten betragen (seidenmatt).
- h) Der Standfuß mit Bildschirmgerät muß bei einer Neigung von bis zu 10° aus der normalen aufrechten Position kippstabil sein.

Hinweis zur Ergonomie :

Dieser Monitor erfüllt die Anforderungen an die Ergonomie nach EK1-ITB2000 mit dem Videosignal, 1680 × 1050 (S2232W)/1920 × 1200 (S2242W/S2432W), Digital Eingang und mindestens 60,0 Hz Bildwiederholfrequenz, non interlaced. Weiterhin wird aus ergonomischen Gründen empfohlen, die Grundfarbe Blau nicht auf dunklem Untergrund zu verwenden (schlechte Erkennbarkeit, Augenbelastung bei zu geringem Zeichenkontrast.)

Übermäßiger Schalldruck von Ohrhörern bzw. Kopfhörern kann einen Hörverlust bewirken.

Eine Einstellung des Equalizers auf Maximalwerte erhöht die Ausgangsspannung am Ohrhörer- bzw. Kopfhörerausgang und damit auch den Schalldruckpegel.

„Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV:

Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäss EN ISO 7779“

[Begrenzung des maximalen Schalldruckpegels am Ohr]

Bildschirmgeräte: Größte Ausgangsspannung 150 mV



EIZO NANA O CORPORATION

153 Shimokashiwano, Hakusan, Ishikawa 924-8566 Japan
Phone: +81 76 277 6792 Fax: +81 76 277 6793

EIZO EUROPE AB

Lovangsvagen 14 194 61, Upplands Väsby, Sweden
Phone: +46 8 594 105 00 Fax: +46 8 590 91 575

<http://www.eizo.com>

3rd Edition-April, 2010

03V22607C1
(U.M-S2232W)